



Bedienungsanleitung

Instruction Manual

Sweepmaster P980 R/RH (6502.30/6502.50)

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

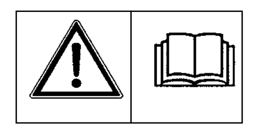
es ist unser Wunsch, dass die guten Eigenschaften des Sweepmaster P980 R/RH das Vertrauen rechtfertigen, das Sie uns durch Ihren Kauf entgegen gebracht haben.

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Sweepmaster P980 R/RH sorgfältig durch. Die Anleitung enthält alle wichtigen Informationen für Betrieb, Wartung und Pflege.

In dieser Bedienungsanleitung haben wir die Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit dem Zeichen



versehen.Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise (Kapitel 1)



Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise und beachten Sie diese.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass irgendwelche Rechtsansprüche, die auf die Ausführungen dieser Bedienungsanleitung bezogen werden, nicht geltend gemacht werden können.

Achten Sie bei erforderlichen Instandsetzungsarbeiten bitte darauf, dass nur Orginal-Ersatzteile verwendet werden. Denn nur Orginal- Ersatzteile geben Ihnen die Gewähr für eine stete und zuverlässige Einsatzbereitschaft Ihres Gerätes.

Gültig ab : P980 R - Juli 2014
P980 RH - Juli 2014

Hako GmbH
D-23843 Bad Oldesloe
Hamburger Str. 209-239
Telefon ++49 (0 45 31) 8060

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kehrmaschine Sweepmaster P980 R/RH ist ausschließlich zur Aufnahme von trockenen und feuchtem Kehrgut von Flächen wie Fertigungsstätten, Lagerhallen, Parkplätzen und Fussgängerpassagen gebaut. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.
Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungs-Bedingungen.
Der Sweepmaster P980 R/RH darf nur von Personen genutzt werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und verkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.
Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schliessen eine Haftung des Herstellers für die daraus resultierende Schäden aus.



Diese Maschine ist nicht für die Absaugung gesundheitsgefährlicher oder explosiver Stäube geeignet.

Hinweise zur Gewährleistung

Grundsätzlich gelten die Bestimmungen des Kaufvertrags. Schäden unterliegen nicht der Gewährleistung, wenn sie auf die Nichtbeachtung der Vorschriften über die Pflege und Wartung zurückzuführen sind.
Wartungsarbeiten sind von einer autorisierten Hako-Service-Stelle durchzuführen und im „Wartungsnachweis” zu bestätigen, das gilt als Gewährleistungsnachweis.
Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:
Natürlicher Verschleiß und Schäden durch Überbeanspruchung, Sicherungen, unsachgemäße Behandlung oder unzulässige Änderungen.
Gewährleistungsansprüche erlöschen außerdem, wenn an der Maschine Schäden entstehen, die nicht auf von uns ausdrücklich freigegebene Teile und Zubehör oder auf die Nichtbeachtung von Wartungsvorschriften zurückzuführen sind.

Übernahme der Maschine

Sofort nach Ankunft der Maschine müssen Sie feststellen, ob Transportschäden entstanden sind. Diese werden Ihnen ersetzt, wenn Sie den Schaden von der Bundesbahn oder dem Spediteur sofort bestätigen lassen und die Schadensmeldung mit dem Frachtbrief an uns einsenden.

Unsere Anschrift :
Hako GmbH
Hamburger Strasse 209-239
23843 Bad Oldesloe

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheits-informationen

1.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen

Neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.Legen Sie die Bedienungsanleitung nicht ungelesen beiseite, auch wenn Sie zuvor schon mit ähnlichen Maschinen für die Bodenreinigung gearbeitet haben. Nehmen Sie sich die Zeit, um diese später zu sparen.
Wenn die Maschine nicht in Ordnung ist, darf sie nicht benutzt werden. Es ist unerläßlich, sich vor Betriebsbeginn mit allen Einrichtungen und deren Funktionen vertraut zu machen. Während der Arbeit ist es dazu zu spät.
Der Einsatz der Maschine in explosionsgefährdeten Bereichen, auf öffentlichen Strassen und der Öffentlichkeit zugänglichen Plätzen ist verboten. Die Bedienungsperson hat die Maschine ordnungsgemäss zu verwenden. Beim Transport der Maschine sind die Motoren stillzusetzen.



Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten.

Der Sweepmaster P980 R/RH mit den Arbeitseinrichtungen ist vor Ihrer Benutzung auf Ihren ordnungsgemässen Zustand und Betriebssicherheit zu überprüfen:

Die an der Maschine angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Nicht lesbare oder nicht mehr vorhandene Schilder sind zu erneuern



Ohne Abdeckungen darf mit der Maschine nicht gearbeitet werden.



Bei Kehrarbeiten in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung (Staub und Abgase) sorgen.



Quetsch- und Schergefahr. Vor dem Anheben bzw. Absenken des Kehrgutbehälters ist auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu achten.



Das Füllen von Kraftstoffbehältern darf nur bei Stillstand des Motors erfolgen.



Das Rauchen und der Umgang mit Feuer sind beim Füllen von Kraftstoffbehältern und bei Arbeiten an oder in der Nähe von Kraftstoff enthaltenen Bauteilen untersagt.

1.2 Sicherheits- und Warnsymbole

1.2.1 Allgemeingültige Symbole

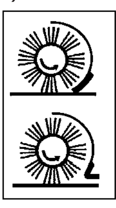
In der Bedienungsanleitung sind alle Stellen, die Ihre Sicherheit, die Sicherheits des Gerätes und der Umwelt betreffen mit diesen Warnsymbolen versehen:

Symbol	Schaden für....	Definition
Warnung	Personen oder Sachen	**gefährliche Situation** durch ungenaues oder Nichtbefolgen von Anweisungen oder vorgeschriebenen Arbeitsabläufen
Hinweis	die Maschine	wichtige Hinweise im Umgang mit dem Sweepmaster zur Erhaltung der Gebrauchstauglichkeit
Umweltgefahr	die Umwelt	durch Verwendung von Stoffen, von denen eine Gesundheits- und Umweltgefährdung ausgeht

1.3 Schilder am Gerät

Nachfolgende Sicherheits- und Hinweisschilder sind gut lesbar am Fahrzeug angebracht. Fehlende bzw. unlesbare Schilder sind umgehend zu erneuern.

Klappschürze (1)



Feststellbremse (2)



Firmenzeichen vorn und hinten (3)



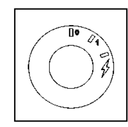
Reifenfülldruck (4)



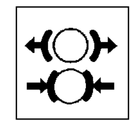
Bedienungsanleitung lesen und beachten (5)



Zündschloss (6)



Bremse (7)



Schallleistung (8)

91 dB (A) P980 R

91 dB (A) P980 RH

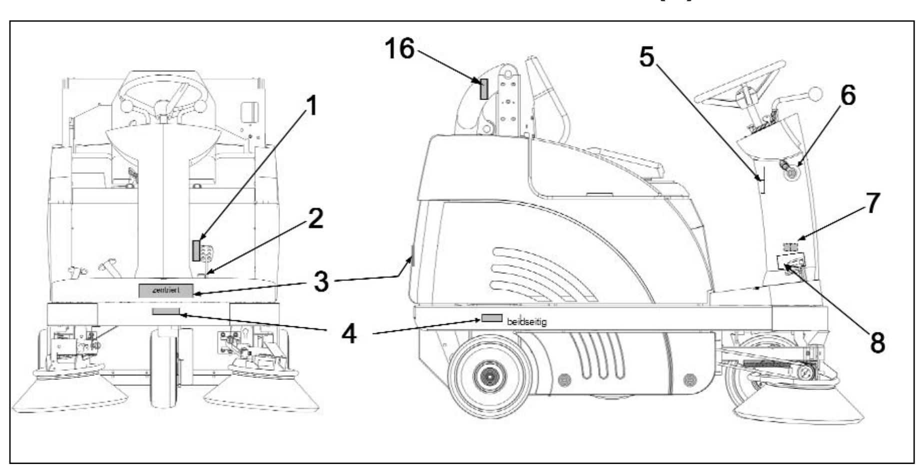


Abb.1

1.3 Schilder am Gerät

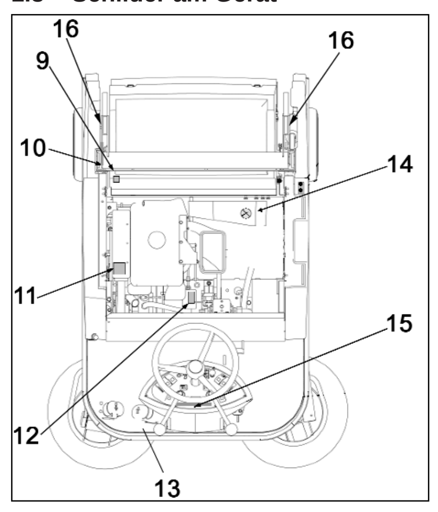
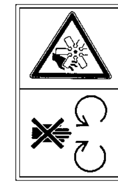


Abb. 2 Sicherheits- und Hinweisschilder

Hydrauliköl (9)



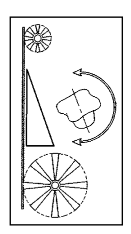
Drehende Teile (10)



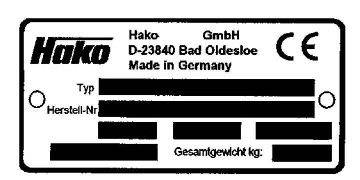
Heisse Oberfläche (11)



Kehrwalzenverschleissausgleich (12)

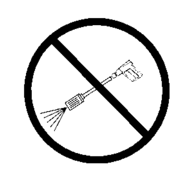


Typenschild (13)



1.3 Schilder am Gerät

Hochdruckreiniger (14)



Das Reinigen mit dem Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler ist nicht erlaubt.

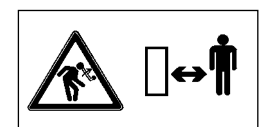
Schriftzug Sweepmaster (15)

Sweepmaster P980 R

Sweepmaster P980 RH

Quetschgefahr (16)

(nur beim Sweepmaster P980 RH vorhanden)



1.4 Betriebs-/Sicherheitshinweise

Kehrsaugmaschinen dürfen nur von geeigneten Personen geführt werden, die in der Bedienung ausgebildet sind, dem Unternehmer oder dessen Beauftragten ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben und von Ihm ausdrücklich mit der Führung beauftragt sind.



Es dürfen nur die vom Unternehmer oder dessen Beauftragten für den Einsatz der Kehrsaugmaschine freigegebeben Flächen befahren werden.



Vor dem Starten des Motors grundsätzlich alle Antriebe ausschalten.

Die Mitnahme von Begleitpersonen ist nicht zulässig. Aufsitzgeräte dürfen nur vom Sitz aus in Bewegung gesetzt werden.

Die Maschine niemals unbeaufsichtigt lassen, solange die Motoren nicht stillgesetzt sind und die Maschine nicht gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert ist.
Um ein unbefugtes Benutzen der Maschine zu verhindern, ist durch Ziehen des Schaltschlüssels der Antrieb zu sperren.
Beim Transport der Maschine sind die Motoren stillzusetzen. Die Bedienungsperson hat bei ihrer Fahrweise die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und beim Arbeiten der Maschine auf Dritte, insbesondere auf Kinder, zu achten.



Haube und Verkleidungen nicht bei laufender Maschine öffnen.



Diese Maschine darf nicht als staubbeseitigende Maschine mit Staubfilter-Einsatz (Abscheider) zur Beseitigung gesundheitsgefährdender Stäube eingesetzt werden.



Dreirädrige Fahrzeuge besitzen eine geringere Fahrstabilität als vierrädrige Fahrzeuge, daher:

- **Fahren Sie niemals enge Kurven mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Wenden Sie die Maschine nur auf ebenen Flächen, nie auf Steigungen.**
- **Fahren Sie Steigungen und Gefällestrecken in gerader Linie hinauf bzw. hinunter.**



Die an der Maschine angebrachten Warn- und Sicherheitshinweise geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb.



Bei Kehrarbeiten in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung (Staub und Abgase) sorgen.



Der Filter darf nur gerüttelt werden, wenn sich der Kehrgutbehälter in geschlossener Position befindet.

1.5 Reinigungshinweise

Die Maschine ist sprühwassergeschütz (IPX3).



Das Reinigen des Sweepmaster P980 R und RH mit dem Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler ist nicht erlaubt.



Der Schmutzbehälter ist regelmäßig zu reinigen, um Bakterienansammlungen zu vermeiden.

1.6 Allgemeine Wartungshinweise

Ein wesentlicher Schutz vor Unfällen ist weiterhin eine einwandfreie Wartung der Maschine.
Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur bei abgezogenem Schlüssel vorgenommen werden.
Bei Wartungs-, Instandhaltungs- und Einrichtungsarbeiten und dergleichen sind geeignete Werkzeuge zu benutzen.
Ersatzteile müssen in Bezug auf die Sicherheit mindestens den Originalteilen entsprechen.



Zum Warten der Maschine sowie vor dem Austausch von Teilen ist der Motor auszuschalten.
Die Maschine ist abzuschalten und der Schlüssel abzuziehen.



Hydraulikleitungen und -schläuche in regelmäßigen Abständen auf Beschädigungen und Lekkagen überprüfen
Beschädigte Schläuche und Leitungen umgehend austauschen.



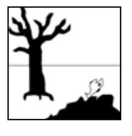
Beim Radwechsel ist das Fahrzeug gegen Wegrollen zusätzlich mit Vorlegekeilen an den Rädern zu sichern!
Radwechsel möglichst auf ebenem und festem Untergrund durchführen.



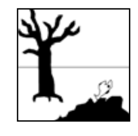
An der Maschine montierte Luftreifen dürfen nicht repariert werden! Abnehmen und zur Reparatur in die Fachwerkstatt bringen!



Nur die vom Hersteller freigegebenen Kehrwalzen und Seitenbesen verwenden (siehe technische Daten).
Die Verwendung anderer Kehrwalzen und Seitenbesen kann die Sicherheit beeinträchtigen.



Beachten Sie bitte beim Umgang mit Schmierstoffen die Umwelt- sowie Brandschutzbestimmungen.
Entsorgen Sie Altöle und Fette gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.



Reinigungsmittel, Öle, Fette usw. sind aufzufangen und ordnungsgemäss zu entsorgen.
Verschüttete Stoffe sofort aufnehmen.

Sicherheitsinformationen



Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist beim Sweepmaster P980 R/RH grundsätzlich die Batterie (Minuspol) abzuklemmen und der Zündschlüssel abzuziehen.



Batterien niemals in entladenem Zustand stehen lassen, sondern baldmöglichst wieder aufladen.



**Nur destilliertes Wasser nachfüllen.
Bei einwandfreien Zellen niemals Batteriesäure nachfüllen.**



Zum Vermeiden von Kriechströmen die Batterien stets sauber und trocken halten, vor Verunreinigung wie Metallstaub schützen.

**Keine metallischen Gegenstände oder Werkzeuge auf Batterien legen.
Kurzschluß- und Verpuffungsgefahr.**



**Verschüttete Batteriesäure darf niemals in der anfallenden Form in die Kanalisation gelangen, sondern muß vorher neutalisiert werden.
Gesetzliche Bestimmungen und örtliche Vorschriften beachten.**



**Batteriesäure ist stark ätzend (von Kindern fernhalten).
Bei der Säurestandskontrolle Schutzbrille tragen.
Bei Säurespritzer am Auge ca. 15 Minuten mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
Beim Umgang mit Batterien geeignete Schutzmittel (z.B. Schutzhandschuhe, - fingerlinge) verwenden.
Kein offenes Feuer verwenden (Explosionsgefahr).**

1.7 Unfallverhütungsvorschriften

BGV D 29	**Fahrzeuge** Die Kehrmaschine Sweepmaster P980 R / RH ist gemäß BGDV D 29 bei Bedarf, jedoch mindestens jährlich einmal, durch einen Sachkundigen auf ihren betriebssicheren Zustand prüfen zu lassen. Die Ergebnisse der Prüfung sind schriftlich niederzulegen und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.
BGV D 27	**Flurförderfahrzeuge**
Beachten Sie auch:	- die geltenden Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzvorschriften - die betriebliche Sicherheitsvorschriften.

2 Beschreibung

2.1 Funktionsbeschreibung

2.1.1 Sweepmaster P980 R

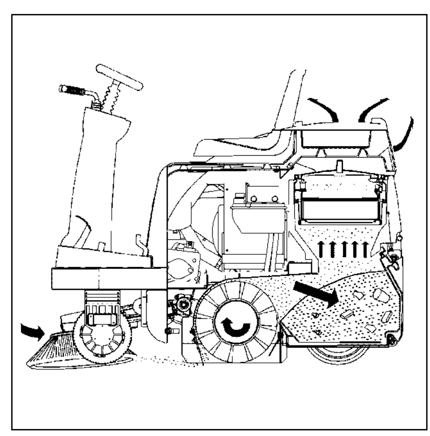


Abb.3

Arbeitsschema des
Sweepmaster P980 R

Der Seitenbesen dient zum Auskehren von Kanten sowie zur Vergrößerung der Arbeitsbreite und Flächenleistung auf Freiflächen.
Die Kehrwalze schleudert den Schmutz überkopf in den Kehrgutbehälter. Der aufgenommene Feinstaub wird vom Sauggebläse abgesaugt und vom Filtersystem abgeschieden. Es wird nur saubere Luft in die Umwelt zurückgeführt.
Beim **Sweepmaster P980 R** erfolgt die Schmutzentsorgung über die beiden Kehrgutbehälter (2x30 Liter) diese sind per Hand zu entleeren.
Beim **Sweepmaster P980 RH** erfolgt die Schmutzentsorgung über eine Hochentleerung (Aushubhöhe > 1350 mm) direkt in Standard-Müllcontainer.

2.1.2 Sweepmaster P980 RH

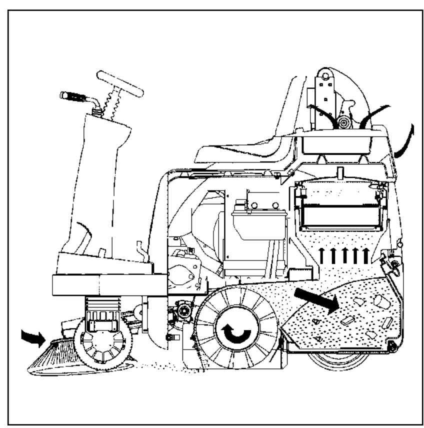


Abb.4

Arbeitsschema des
Sweepmaster P980 RH

2.2 Kehrwalze

Die Kehrwalze hat 12 v-förmig angeordnete Borstenreihen.

Die Kehrwalzenbreite beträgt 700 mm und der Durchmesser 345 mm.

2.3 Seitenbesen

Der Seitenbesen befindet sich vorne rechts an der Maschine (Standardausführung). Das Anheben und Senken erfolgt durch einen Handhebel.
Der Seitenbesen sollte eine leichte Seitenneigung haben.
Der Pendelbereich des Seitenbesenarms ist durch Anschlagschrauben begrenzt.
Der Antrieb erfolgt durch einen Keilriemen.

Für spezielle Einsatzfälle ist der Anbau eines zweiten Seitenbesens (links) möglich.

2.4 Filteranlage/Staubabsaugung

Die Filteranlage befindet sich im Filterkasten oberhalb des Kehrgutbehälters. Der von der Kehrwalze aufgewirbelte Feinstaub wird vom Sauggebläse gegen den Plattenfilter gefördert und von diesem abgeschieden. Der Feinstaub setzt sich außen an den Filterlamellen ab.



Bei starker Staubentwicklung ist der Plattenfilter regelmäßig zu kontrollieren und zu reinigen.

2.5 Abrüttelanlage

Der an dem Plattenfilter abgesetzte Staub wird zum Teil durch die Arbeitserschütterungen abgerüttelt und fällt in den Kehrgutbehälter.
Um absolut staubfrei zu arbeiten, ist jedoch die Abrüttelanlage regelmäßig zu betätigen, spätesten jedoch nach Aufforderung durch die Kontrolleuchte.

2.6 Lenkung

Die Lenkübertragung vom Lenkrad zum Vorderrad erfolgt mechanisch über eine Kette, diese ist bei Bedarf nachzustellen.

2.7 Räder

2.7.1 Sweepmaster **P980 R**

Vorderrad: Luftbereifung 4.00-4

Hinterräder: Luftbereifung 4.00-4

2.7.2 Sweepmaster **P980 RH**

Vorderrad: Luftbereifung 4.00-4

Hinterräder: Luftbereifung 4.00-4

2.8 Bremse

Der Sweepmaster P980 R/RH ist mit. einer Betriebsbremse ausgerüstet. Die Betriebsbremse ist als Backenbremse ausgeführt und dient auch als Feststellbremse. Sie befindet sich in den Hinterrädern und wird über Seilzüge betätigt. Für die Nachstellung der Bremse befindet sich am rechten Hinterrad eine Stellschraube.



Arbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

2.9 Fahrantrieb

Der **P980 R / RH** ist mit einem hydrostatischem Fahrantrieb ausgestattet, der mittels einer Pumpe vom Verbrennungsmotor angetrieben wird.

2.10 Hydraulikanlage Hochentleerung

Die Hydraulikanlage besteht aus einer Kompakteinheit (Hydraulikpumpe mit Hydraulikbehälter) sowie Hydraulikschläuchen und einem Hydraulikzylinder.

Hydrauliköl: Mobiloil DTE 15 M

Die Hydraulikanlage ist werkseitig mit diesem Hydrauliköl befüllt.

Füllmenge Hydraulikölbehälter :
0,76 Liter

3 Inbetriebnahme

Der Sweepmaster P980 R/RH ist vor Auslieferung sorgfältig kontrolliert und einer Funktionsprüfung unterzogen worden.
Die Inbetriebnahme darf nur durch das Fachpersonal des für Sie zuständigen Hako-Vertragshändler erfolgen.
Der Hako-Vertragshändler wird sofort nach dem Versand der Maschine vom Herstellerwerk benachrichtigt und setzt sich sofort mit Ihnen zwecks Absprache eines Einweisungstermins in Verbindung.

3.1 Sweepmaster P980 R/RH

3.1.1 Allgemeines



Das Rauchen und der Umgang mit Feuer sind beim Füllen von Kraftstoffbehältern und bei Arbeiten an oder Kraftstoff enthaltenden Bauteilen untersagt.



Der Sweepmaster P980 R/RH darf nur bei Umgebungstemperaturen bis 40° C eingesetzt werden.
Er sollte nicht bei Temperaturen < - 15° C gestartet werden.
Treibgasanlage: siehe Bedienungsanleitung LPG



3.1.2 Kraftstoff auffüllen

Der Kraftstofftank befindet sich unter der hochklappbaren Sitzhaube.



Nur sauberen Kraftstoff verwenden.
Kraftstoff nur in genehmigten, zugelassenen und verschlossenen Behältern lagern.

- Motor abstellen.
- Maschine mit der Feststellbremse festsetzen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Sitzhaube hochklappen.

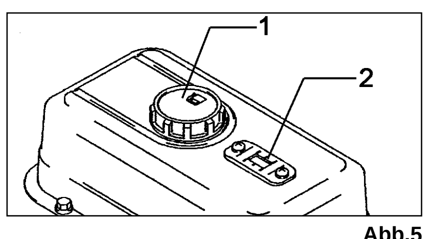


Abb.5
Kraftstofftank

- Zum Prüfen des Füllstandes, Füllstandsanzeige (Abb.5/2) einsehen.
- Zum Befüllen den Tankdeckel (Abb.5/1) entfernen.



Das Füllen von Kraftstoffbehältern darf nur bei Stillstand des Motors erfolgen.



Das Rauchen und der Umgang mit Feuer sind beim Füllen von Kraftstoffbehältern und bei Arbeiten an oder in der Nähe von Kraftstoff enthaltenden Bauteilen untersagt.

3.1.3 Motorölstand kontrollieren

- Motoröl ist bereits werkseitig aufgefüllt.
- Sicherheitshalber ist der Ölstand zu kontrollieren
  (Siehe Abschnitt 6.9.2 Abb.23/2)
- Ein zu geringer Ölstand führt zum Schutz des Motors zum Abschalten, bzw. das Starten des Motors ist nicht möglich.

  Dies wird durch einen Ölmangelschalter (Abb.0/1) am Motor gesteuert, gleichzeitig leuchtet am Ölmangelschalter eine Kontrolleuchte (Abb.0/2) rot auf.

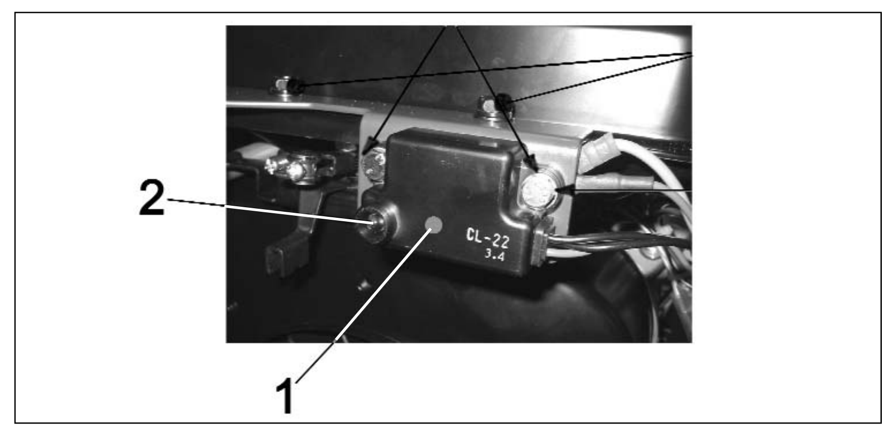


Abb.0

Ölmangelschalter



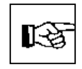
Damit die Maschine wieder betriebsbereit ist, muss der vorgeschriebene Ölstand durch Nachfüllen hergestellt werden.



Sollte Öl nachgefüllt werden müssen, nur sauberes Öl verwenden.



Kein gebrauchtes Öl verwenden!



Öl nur in genehmigten, zugelassenen und verschlossenen Behältern lagern.

4 Bedienung

4.1 Bedienelemente Sweepmaster P980 R/RH

1 Betätigung Klappschürze
2 Arretierung für Betriebsbremse
3 Pedal für Betriebs-/Feststellbremse
4 Fahrpedal, rückwärts
5 Fahrpedal, vorwärts
6 Bedienfeld
7 Sitzverstellung
8 Sicherungsknopf, Arretierung für Entriegelung Schwenken Kehrgut-behälter (Sweepmaster P980 RH)
9 Entriegelungshebel, für Schwenken Kehrgutbehälter (Sweepmaster P980 RH)

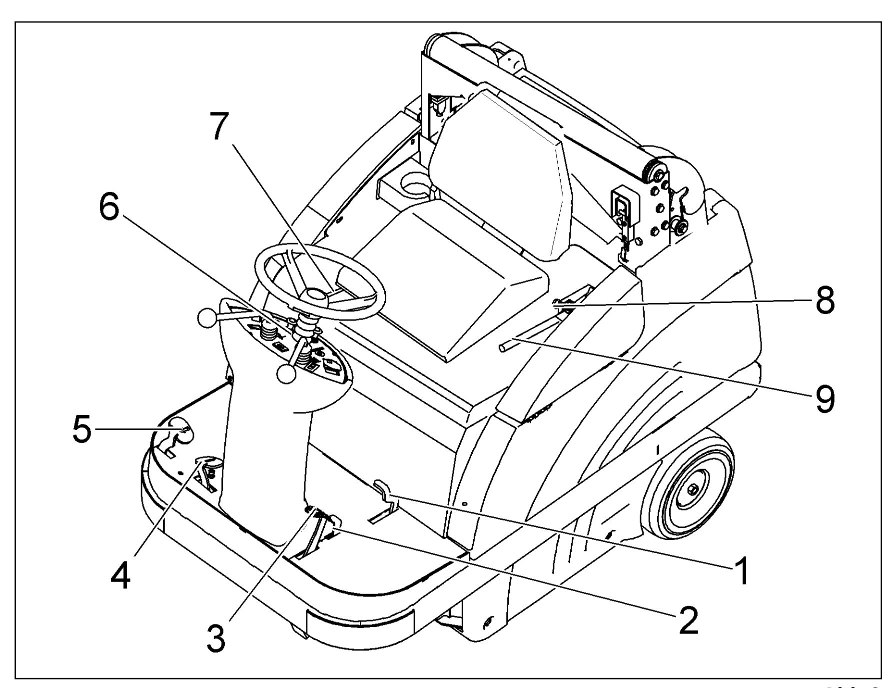


Abb.6

1 Betätigung Klappschürze
Sie dient zum Öffnen und Schliessen der Klappschürze zur Aufnahme von Grobschmutz.

2 Arretierung für Betriebsbremse/ Feststellbremse
Sie dient zum Arretieren der Betriebsbremse/Feststellbremse. Die Betriebsbremse funktioniert dann als Feststellbremse. Gelöst wird die Arretierung durch Drücken des Pedals für die Betriebsbremse (3).

3 Pedal für Betriebsbremse/Feststellbremse
Es dient zum Betätigen der Betriebsbremse an den Hinterrädern. Vor dem Verlassen der Maschine ist die Betriebsbremse zu betätigen und mit der Arretierung festzustellen.

4 Fahrpedal, rückwärts
Es dient zum Rückwärtsfahren und gleichzeitigem stufenlosen regulieren der Geschwindigkeit. Wird das Pedal freigeggeben, geht es automatisch in Nullstellung zurück und die Maschine kommt zum Stillstand.

5 Fahrpedal, vorwärts
Es dient zum Vorwärtsfahren und gleichzeitigem stufenlosen Regulieren der Geschwindigkeit. Wird das Pedal freigeggeben, geht es automatisch in Nullstellung zurück und die Maschine kommt zum Stillstand.

6 Bedienfeld
Im Abschnitt “Bedienfeld” beschrieben.

7 Sitzverstellung
Sie dient zur Verstellung der Sitzposition für unterschiedlich große Personen.
Der Fahrersitz ist so einzustellen, dass der Fahrer bequem sitzt und mühelos alle Bedienungslelemente erreichen kann.

- Sitz in Längsrichtung verstellen Hebel etwas nach rechts drücken, Fahrersitz in die gewünschte Position vor- oder zurückschieben, Hebel wieder einrasten lassen.

8 Sicherungsknopf für Entriegelung Schwenken Kehrgutbehälter
Der Sicherungsknopf dient zum entsperren des Entriegelungshebels für das Schwenken des Kehrgutbehälters.

9 Entriegelungshebel für Schwenken Kehrgutbehälter
Der Entriegelungshebel dient dazu um den Kehrgutbehälter zum Schwenken freizugeben.

4.2 Bedienfeld Sweepmaster P980 R/RH

1 Hebel für Kehrwalze
2 Freigabe Hochentleerung (Sweepmaster P980 RH)
3 Hupe

4 Zugknopf für Sauggebläse/Abrütttelvorrichtung
5 Zugknopf für Chokeklappe
6 Blitzleuchte (Option/6505)
7 Beleuchtung (Option/6506)
8 Heben und Senken Hochentleerung (Sweepmaster P980 RH)
9 Hebel für Seitenbesen
10 Kontrollleuchte Feststellbremse
11 Ladekontrollleuchte
12 Betriebsstundenzähler
13 Kontrollleuchte, Gebläse
14 Kontrollleuchte, Abrüttelvorrichtung
15 Zugknopf für Drehzahlverstellung Motor
16 Zündschalter

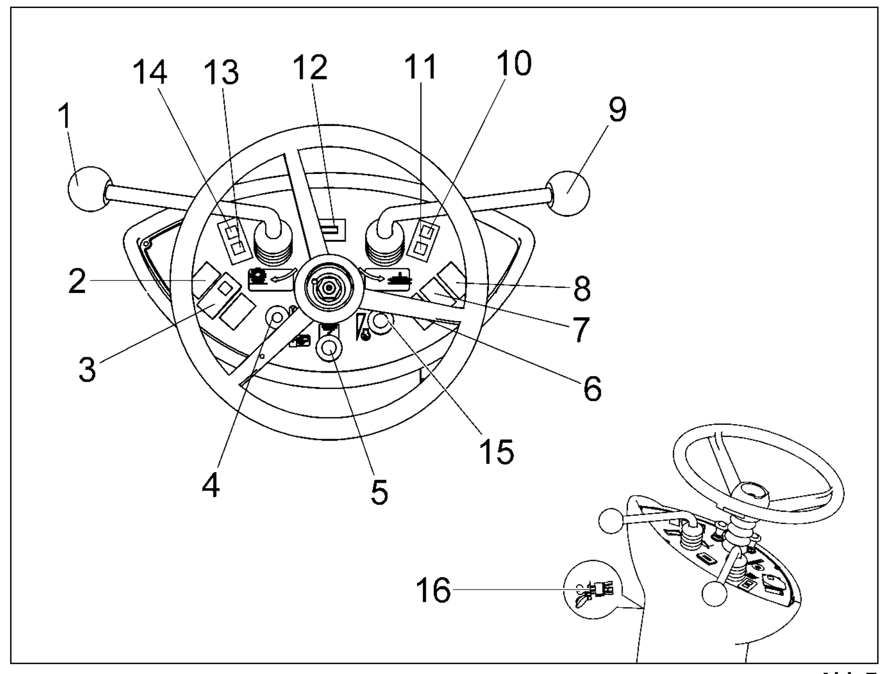
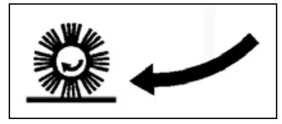


Abb.7



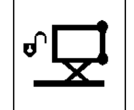
1 Hebel für Kehrwalze
Er dient zum Absenken und Anheben sowie zum Ein- und Ausschalten der Kehrwalze und des Seitenbesens.

- Kehrwalze absenken sowie Kehrwalze und Seitenbesen einschalten

  = Hebel nach vorne drücken

- Kehrwalze anheben sowie Kehrwalze und Seitenbesen ausschalten

  = Hebel zu sich heranziehen



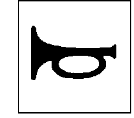
2 Freigabe für Hochentleerung
Er dient zur Freigabe für die Hochentleerung zum Heben und Senken.



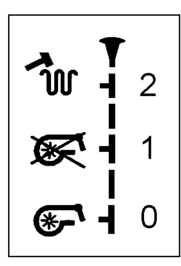
Er muss betätigt werden, bevor Heben/Senken für die Hochentleerung gedrückt wird. Beim Heben/Senken ist er gedrückt zu halten.



Bei Richtungsänderung von Heben auf Senken oder umgekehrt muss der Taster Schalter "Freigabe Hochentleerung" einmalig gelöst und erneut betätigt werden.



3 Druckschalter für die Hupe
Bei Betätigung des Druckschalters ertönt ein akustisches Signal.



4 Zugknopf für Sauggebläse/Abrüttelvorrichtung
Stellung des Zugknopfs (von unten nach oben) :

0 Absaugung aktiv
(beim Kehren von trockenen Kehrflächen o. trockenem Kehrgut Klappe schließen).

1 Absaugung inaktiv
(beim Kehren von nassen Kehrgutflächen o. nassem Kehrgut ist die Klappe zu öffnen).

2 Abrüttelvorrichtung eingeschaltet
(der Zugknopf muss bis zum Anschlag herausgezogen werden und dann losgelassen werden).

Leuchtet die Kontrollleuchte (Abb.7/14) gelb auf, so ist die Abrüttelvorrichtung zu betätigen (Stellung 2).
Bei dieser Stellung setzt die Funktion der Abrüttelvorrichtung ein, es erfolgt ein Rüttelintervall von 7 Wiederholungen.



Zugknopf nach dem Abrütteln für ca. 10s in Pos. 1 stehen lassen. Um bei starker Feinstaubbelastung das Abreinigungsergebnis zu optimieren, sollte die Motordrehzahl auf Leerlauf reduziert werden oder der Motor ganz ausgeschaltet werden.

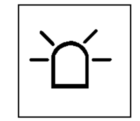


5 Zugknopf für Chokebetätigung
Er dient zum Betätigen der Chokeklappe (Kaltstart).

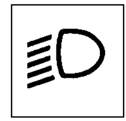
- Knopf herunter gedrückt
  Choke nicht betätigt.
- Knopf hochgezogen
  Choke für Kaltstart betätigt.



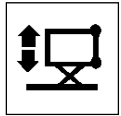
Bei warmen Motor Chokeklappe nicht betätigen, und möglichst mit Vollgas starten.



6 Blitzleuchte (Option/6505)
Er dient zum Ein-/Ausschalten der Blitzleuchte.



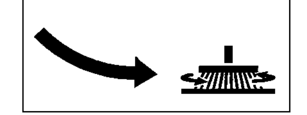
7 Beleuchtung (Option/6506)
Er dient zum Ein-/Ausschalten des Fahrlichtes.



8 Heben und Senken für Hochentleerung
Er dient zum Heben und Senken des Kehrgutbehälters.
Zum Anheben ist der Schalter so lange zu drücken, bis die gewünschte Aushebehöhe erreicht ist.
Beim Absenken ist darauf zu achten, dass der Schalter so lange gedrückt bleibt bis der Kehrgutbehälter unten am Rahmen anliegt.



Um Heben und Senken zu können ist kurz vorher die Freigabe für Hochentleerung zu betätigen und festzuhalten.



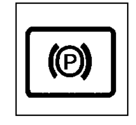
9 Hebel für Seitenbesen
Er dient zum Absenken und Anheben des Seitenbesens.

- Seitenbesen absenken

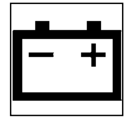
  = Hebel nach vorn drücken

- Seitenbesen anheben

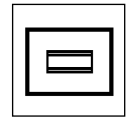
  = Hebel zu sich heranziehen



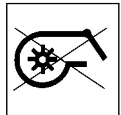
10 Kontrollleuchte, Feststellbremse (rot)
Sie leuchtet auf wenn die Festellbremse betätigt wird.
Beim Lösen der Feststellbremse erlischt die Kontrollleuchte.



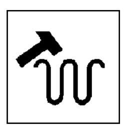
11 Ladekontrollleuchte (rot)
Sie leuchtet auf, sobald der Zündschalter betätigt worden ist und muss nach dem Anspringen des Motors verlöschen.



12 Betriebsstundenzähler
Er dient zur Anzeige der Betriebsstunden. Das Zählwerk arbeitet nur, wenn sich der Fahrer auf dem Fahrersitz befindet und die Zündung eingeschaltet ist.



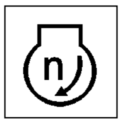
13 Kontrollleuchte, Gebläse (orange)
Sie leuchtet auf, wenn das Sauggebläse inaktiv ist.



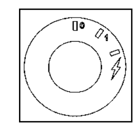
14 Kontrollleuchte, Abrütteln (orange)
Beim Aufleuchten dieser Kontrollleuchte muss die Filteranlage abgerüttelt werden, dazu muss der Zugknopf (Abb.7/5) betätigt werden.



Kontrollleuchte blinkt während des Rüttelvorganges und erlischt wenn der Filter gereinigt ist.
Es erfolgen 7 Intervall-Rüttelungen.



15 Motordrehzahlversteller
Er dient zum Einstellen der Motordrehzahl. Durch Hochziehen des Zugknopfes kann die Betriebsdrehzahl erreicht werden.



16 Zündschloss
Es dient zum Ein-/Ausschalten der Zündung, zum Starten und Abstellen des Motors, sowie zum Sichern gegen unbefugte Benutzung.



Der Sweepmaster P980 R/RH ist aus Sicherheitsgründen mit einem Sitzkontaktschalter ausgerüstet.
Der Motor kann nur gestartet werden, wenn sich der die Bedienperson auf dem Fahrersitz befindet. Wird der Sitzkontakt bei laufendem Motor unterbrochen, so ist beim Sweepmaster P98 R/RH der Verbrennungsmotor erneut zu starten.

4.3 Entleerung Kehrgutbehälter Sweepmaster P980 R

- Bügel (Abb.8/3) nach oben klappen
  = Die Kehrgutbehälter (Abb.8/2) werden abgesenkt.
- In die Griffmulde (Abb.8/1) eines Kehrgutbehälters einfassen, leicht anheben und herausziehen.
- Kehrgutbehälter am Bügelgriff zur Entsorgung bringen und entleeren.
- Zweiten Kehrgutbehälter wie oben beschrieben entleeren.
- Kehrgutbehälter (Abb.8/2) wieder einsetzen und Bügel (Abb.8/3) wieder nach unten klappen.

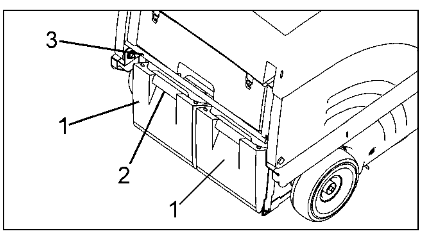


Abb.8

Entleerung Kehrgutbehälter
Sweepmaster P980 R

1 Griffmulde im Kehrgutbehälter
2 Kehrgutbehälter
3 Bügel zum Absenken/Anheben der Kehrgutbehälter



Die Kehrgutbehälter sind in regelmässigen Abständen zu reinigen.

4.4 Entleerung Kehrgutbehälter Sweepmaster P980 RH



Vor dem Entleeren des Kehrgutbehälters sind der Seitenbesen und die Kehrwalze anzuheben und auszuschalten.



Wird der Behälter ausgehoben und die Kehrwalze läuft noch, so wird der Motor abgeschaltet.

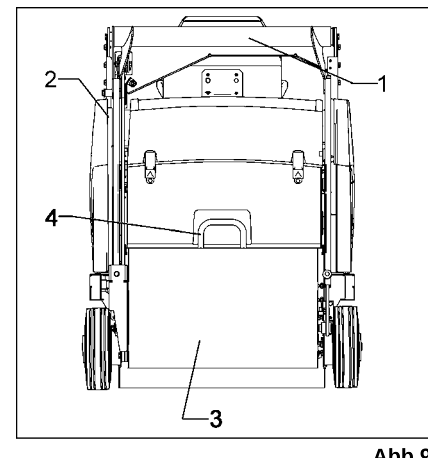


Abb.9

Entleerung Kehrgutbehälter
Sweepmaster P980 RH

1 Aushebearm
2 Aushebezylinder
3 Kehrgutbehälter
4 Bügelgriff



Die Kehrgutbehälter ist in regelmässigen Abständen zu reinigen.



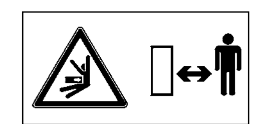
Das Fahren mit angehobenem Kehrgutbehälter verringert die Standsicherheit der Maschine, daher den Kehrgutbehälter erst unmittelbar vor dem Entleeren anheben. Vor dem Anheben des Kehrgutbehälters muß sich der Bediener überzeugen, dass sich keine Personen oder Gegenstände hinter oder neben der Kehrmaschine befinden. Kehrgutbehälter nur auf ebenen, waagerechten Flächen anheben.



Mit angehobenem Kehrgutbehälter darf nur langsam gefahren werden.



Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten.



Quetsch- und Schergefahr. Vor dem Anheben bzw. Absenken des Kehrgutbehälters ist auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu achten.

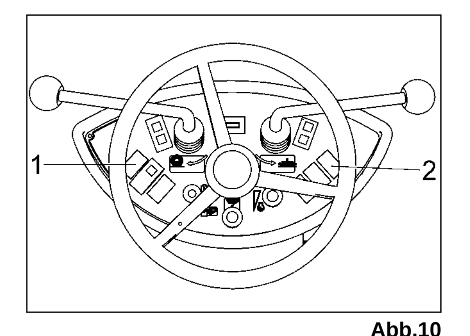


Abb.10

Bedienfeld Sweepmaster P980 R/RH

1 Schalter für Freigabe Hochentleerung
2 Kehrgutbehälter, Heben und Senken

Das Entleeren des Kehrgutbehälters ist wie folgt vorzunehmen:

- Seitenbesen und Kehrwalze anheben und ausschalten.
- Filteranlage abrütteln
- Schalter (Abb.10/1) betätigen, Schalter gedrückt halten. (Kehrgutbehälter wird entriegelt)
- Schalter (Abb.10/2) betätigen nach vorn drücken = Kehrgutbehälter anheben.
- Kehrgutbehälter (Abb,9/3) wird ausgehoben.
- Den Sweepmaster P980 RH rückwärts fahren, bis der Kehrgutbehälter sich über dem Entsorgungscontainer befindet.
- Am Entriegelungshebel (Abb.11/2) den Sicherungsknopf (Abb.11/1) herausziehen.
- Mit dem Entriegelungshebel (Abb.11/2) den Kehrgutbehälter zum Schwenken freigeben.
- Den Sweepmaster P980 RH vom Entsorgungscontainer weg nach vorn fahren.

- Kehrgutbehälter absenken, hierzu Schalter (Abb.10/1) und Schalter (Abb.10/2) betätigen
  nach hinten drücken =
  Kehrgutbehälter senken



Bitte Erläuterung Abschnitt 4.2/2 Freigabe Hochentleerung beachten.



Wenn Behälter angehoben wird , ist Kehren gesperrt. Wird dennoch bei angehobenen Behälter der HB abgesenkt geht der V-Motor aus. Starten des Motors nur dann wieder möglich, wenn Kehren (Hebel HB auf "aus" steht oder Behälter abgesenkt wird.
(grundsätzliche Voraussetzung Fahrer befindet sich auf Sitz)



Hochentleerung gesperrt, solange Kehren eingeschaltet ist !

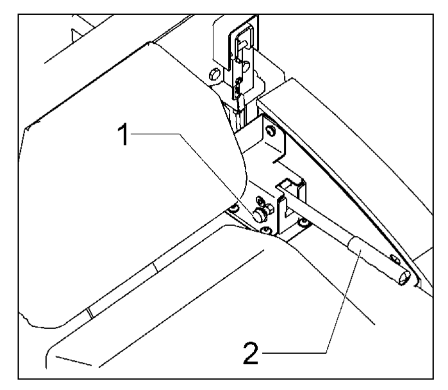


Abb.11

Hebel Entriegelung schwenken Kehrgutbehälter

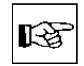
1 Sicherungsknopf
2 Entriegelungshebel,
  Kehrgutbehälter schwenken



Wird bei angehobenem Kehrgutbehälter die Kehrwalze eingeschaltet, so stoppt der Motor.



Sollte der Kehrgutbehälter nach dem Umschwenken sich nicht ganz entleeren, kann mit dem Bügelgriff (Abb.9/4) von Hand nachgerüttelt werden.



Der Kehrgutbehälter ist in regelmässigen Abständen zu reinigen.



Der Kehrgutbehälter darf nur bis zu einem maximalen Füllvolumen von 70 Liter, aber nicht mehr als 110 kg befüllt werden.

4.5 Arbeitseinsatz

Der Fahrer muss die Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen. Alle Bedienungshebel sind mit leicht verständlichen Symbolen versehen und erleichtern so die Eingewöhnung. Die ersten Fahrversuche sollten auf freiem Platz bzw. auf freier Fahrbahn durchgeführt werden, bis die einzelnen Bedienungselemente und ihre Funktion genau bekannt sind.



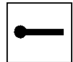
Bitte folgende sicherheitstechnische Hinweise beachten:
Beim Sweepmaster P980 R/RH müssen grundsätzlich die Vorsichtsmassnahmen beachtet werden, die für den Umgang mit Kraftfahrzeugen allgemein gelten.
Die Beförderung von Personen auf dem Sweepmaster P980 R/RH ist untersagt.
Die am Sweepmaste P980 R/RH angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb.
Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit . Der Sweepmaster P980 R/RH und dessen Arbeitseinrichtungen sind vor ihrer Benutzung auf ihren ordnungsgemässen Zustand, einschliesslich der Arbeitssicherheit, zu prüfen.
Den Sweepmaster P980 R/RH niemals ohne wirksame Schutzvorrichtungen betreiben.

4.5.1 Vor dem Starten des Motors

Sitzhaube öffnen und folgende Kontrollen vornehmen:

- Motorölstand
- Sichtprüfung der Keilriemen
- Kraftstoffvorrat
- Kraftstoffhahn öffnen.
  (der Kraftstoffhahn befindet sich direkt an einer Aussparung des Luftfilters)


geöffnet


geschlossen

- Sitzhaube schliessen.

4.5.2 Motor starten

Der Sweepmaster ist aus Sicherheitsgründen mit einem Sitzkontaktschalter ausgerüstet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn sich die Bedienperson auf dem Fahrersitz befindet.

- Alle Bedienhebel und Schalter müssen in Nullstellung stehen. Feststellbremse betätigen.
- Choke betätigen (nur bei kaltem Motor)
- Zündschlüssel etwas nach rechts drehen, Zündung eingeschaltet.
- Zündschlüssel weiterdrehen und Motor starten.



Muss der Startvorgang wiederholt werden oder bleibt der Motor stehen, kann erst wieder gestartet werden, wenn zuvor die Zündung ausgeschaltet wird. Eine Anlasswiederholsperre im Zündschloss verhindert eine Anlasswiederholung bei laufendem Motor.



Höchstens 10 Sekunden ununterbrochen starten, zwischen jedem Startvorgang eine kurze Pause einlegen, um die Batterie zu schonen.

- Motor etwas warmlaufen lassen, dabei Choke-Knopf langsam herunterdrücken.

4.5.3 Motor abstellen

- Zündschlüssel nach links drehen..

4.5.4 Kehren

- Motor starten
- Betriebsdrehzahl einstellen



In der Grundstellung ist die Absaugung aktiv. Bei nassem Kehrgut ist die Klappe zu öffnen.

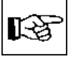
- Kehrwalze und Seitenbesen absenken.
- Feststellbremse lösen.
- Fahrpedal langsam niederdrücken, bis die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht ist.
- Rütteleinrichtung zur Reinigung des Filters regelmässig betätigen.
- Kehrgutinhalt im Kehrgutbehälter kontollieren, ggf. Kehrgutbehälter entleeren.



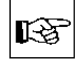
Starten bei Treibgasanlage (LPG) siehe Bedienungsanleitung Treibgasanlage.

4.5.5 Anhalten und abstellen

- Fahrpedal loslassen, es geht automatisch in Nullstellung zurück und die Maschine verzögert bis zum Stillstand.
- Feststellbremse betätigen.
- Kehrwalze und Seitenbesen anheben.
- Motor abstellen.



Der Sweepmaster kann durch Gegensteuern mit dem Fahrpedal oder der Betriebsbremse gebremst werden.



Schlüssel beim Verlassen der Maschine abziehen, um unbefugte Benutzung zu verhindern.



Bei längerer Außerbetriebsetzung ist der Kraftstoffhahn zu schließen.

4.5.6 Versetzen

Sollte es einmal notwendig werden, den Sweepmaster P980 R/RH bei Stillstand des Motors zu bewegen, muss das Bypassventil (Abb.12) betätigt werden.



Beim Versetzen der Maschine muss vorher das Bypassventil an der Fahrpumpe betätigt werden.

Dazu muß der Hebel (Abb.13/1) des Bypassventils gegen den Uhrzeigersinn ca. eine Viertel Umdrehung gegen den Anschlag gedreht werden.

4.5.7 Transportieren

Beim Transport auf einer Ladefläche ist der Sweepmaster P980 R/RH mit der Feststellbremse festzusetzen, zusätzlich an den Räder zu verkeilen und mit Gurten zu sichern.

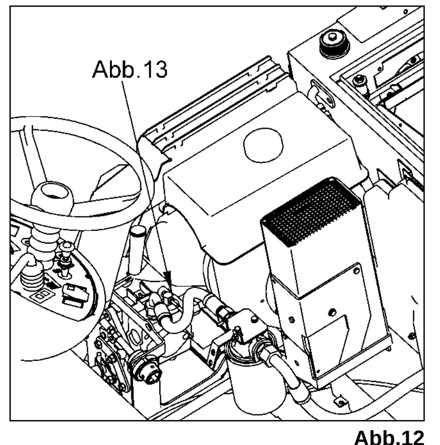


Abb.12

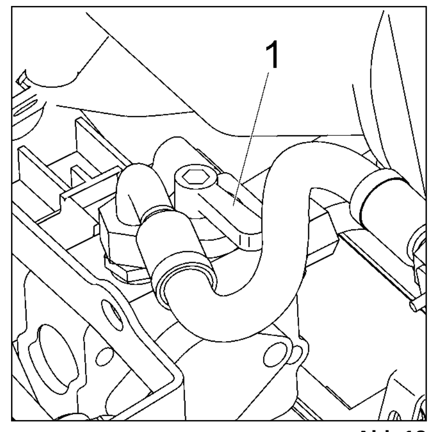


Abb.13

5 Technische Daten

Sweepmaster		P980 R(6502.30)	P980 RH(6502.50)
Abmessungen und Gewichte			
Länge mit Seitenbesen	mm	1520	1520
Breite ohne Seitenbesen	mm	1000	1000
Breite mit 1 Seitenbesen	mm	1120	1120
Breite mit 2 Seitenbesen	mm	1240	1240
Höhe über Fahrersitz	mm	1300	1300
Max. Eigengewicht incl. Zubehör	kg	410	480
Zul. Gesamtgewicht	kg	580	680
Fahr- und Kehrleistung			
Fahrgeschwindigkeit - vorwärts	km/h	6,0	6,0
Fahrgeschwindigkeit - rückwärts	km/h	4,0	4,0
Max. Kehrgeschwindigkeit (empfohlen 4,0 km/h)	km/h	6,0	6,0
Kehrbreite ohne / mit 1 Seitenbesen	mm	700/970	700/970
mit 2 Seitenbesen	mm	1240	1240
Theoretische Kehrleistung mit 1 bzw. 2 Seitenbesen	m^2 / h	5800/7450	5800/7450
ohne Seitenbesen	m^2 / h	4200	4200
Steigfähigkeit max.	%	16	16

Technische Daten

Sweepmaster		P980 R(6502.30)	P980 RH(6502.50)
Filteranlage			
Filterfläche	m²	2,8	2,8
Plattenfilter	Stück	1	1
Kehrwalze			
Länge / Durchmesser	mm	700 / 345	700 / 345
Verschleissgrenze	mm	290	290
Drehzahl	1/min	530 +/- 20	530 +/- 20
Kehrspiegel	mm	50 + 10	50 + 10
Anzahl der Borstenreihen		12 v-förmig	12 v-förmig
Serienmäßige Beborstung		PA	PA
Bodenabstand der Dichtleisten am Besenraum			
Dichtleisten, links / rechts / hinten	mm	1 / 1 / 4	1 / 1 / 4
Dichtleiste, vorn		liegt auf dem Boden auf	
Seitenbesen			
Durchmesser	mm	460	460
Drehzahl	1/min	90	90
Serienmäßige Beborstung		PA	PA
Kehrgutbehälter			
Behältervolumen	Liter	2x30	70

Sweepmaster		P980 R(6502.30)	P980 RH(6502.50)
Antriebsräder			
Luftbereift mit Schlauch: Reifengrösse		4.00 - 4 6PR	4.00 - 4 6PR
Reifendruck	bar	6	6
Vollgummi-Bereifung		Option	Option
Motor			
Hersteller		Kawasaki	Kawasaki
Type		FE 250 D	FE 250 D
Arbeitsverfahren / Zyl.-Anzahl		4- Takt / 1 Zyl.	4- Takt / 1 Zyl.
Hubraum	cm^3	249	249
Leistung bei 3600 1/min	KW	6	6
Betriebsdrehzahl (bei eingeschalteter Kehrwalze, Seitenbesen und Absauggebläse)	1/min	2475 +/- 25	2475 +/- 25
Kraftstofftankinhalt (Normalbenzin bleifrei)	Liter	5,3	5,3
Kraftstoffverbrauch	Liter / h	1,2	1,2
Motoröl / Füllmenge	Typ/Liter	15W-40 / 1,1	15W-40 / 1,1
Zündkerze		NGK BP 5 ES	NGK BP 5 ES
Luftfiltereinsatz (Kawasaki)		11013-2128	11013-2128
Vorfilter (Kawasaki)		11013-2129	11013-2129

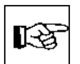
Sweepmaster		**P980 R(6502.30)**	**P980 RH(6502.50)**
Hydraulikanlage Fahrantrieb			
Hydrauliköl, z.B. Mobiloil		DTE 15 M (oder ein gleichwertiges Öl)	DTE 15 M (oder ein gleichwertiges Öl)
Tankinhalt	Liter	10	10
Ölfilterpatrone / MP Filtri	Bestell-Nr.	CS-050-P-10-A	CS-050-P-10-A
Hydraulikanlage Hochentleerung			
Kompakt-Einheit (wartungsfrei)			
Hydrauliköl, z.B. Mobiloil			DTE 15 M (oder ein gleichwertiges Öl)
Hydraulikbehälter, Füllmenge	Liter		0,76
Elektrische Anlage			
Starterbatterie	V / Ah	12 / 45	12 / 45
Lichtmaschine	A	13	13

Technische Daten			
Sweepmaster		**P980 R(6502.30)**	**P980 RH(6502.50)**
Geräuschemissionswert Der nach DIN EN ISO 11201 am Ohr der Bedienungsperson unter üblichen Einsatzbedingungen gemessene Schalldruckpegel (LpA) beträgt bei – Betriebszustand Gebläse, Kehrwalze und Seitenbesen eingeschaltet	dB (A)	77	77
Der nach DIN EN ISO 3744 bei üblichen Einsatzbedingungen und maximalem Volumenstrom gemessene Schallleistungspegel beträgt	dB (A)	91	91
Schwingungswerte Der gemäss EN 1003 ermittelte gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Gliedmaßen (Hand-Arm) ausgesetzt sind, beträgt unter den üblichen Einsatzbedingungen weniger als	m/s^2	< 2,5	< 2,5
Der gemäß EN 1032 ermittelte gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, dem der Körper (Füße bzw. Sitz-fläche) ausgesetzt ist, beträgt unter den üblichen Einsatzbedingungen nicht mehr als	m/s^2	< 0,5	< 0,5

6 Wartung/Pflege

6.1 Wartungshinweise

Die Einhaltung der von uns empfohlenen Wartungsarbeiten gibt Ihnen die Gewissheit, stets eine einsatzbereite, funktionstüchtige Maschine zur Verfügung zu haben.
Vorbeugen ist besser als heilen- und billiger!



Die Kehrsaugmaschine Sweepmaster P980 R/RH ist gemäss § 57 BGV D29 bei Bedarf - jedoch mindestens einmal jährlich - durch einen autorisierten Sachkundigen auf ihren betriebssicheren Zustand prüfen zu lassen.
Die Ergebnisse der Prüfung sind schriftlich niederzulegen und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

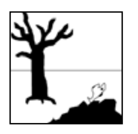
Sollte Ihre eigene Hauswerkstatt die laut Wartungsplan vorzunehmenden Arbeiten nicht durchführen können, wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Hako-Vertragshändler, er wird diese Arbeiten gern für Sie ausführen. Werksgeschultes Fachpersonal und Original-Ersatzteile stehen dort zur Verfügung.



Beim Reinigen und Warten der Maschine sowie beim Auswechseln von Teilen sind die Motoren auszuschalten und der Zündschlüssel abzuziehen. Der Minuspol an der Batterie ist abzuklemmen, sowie die Betriebsbremse (Feststellbremse) festzusetzen.

Geben Sie bitte bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen immer die auf dem Typenschild angegebene Geräte-Nr. an.

Typenschild siehe Abschnitt 1.3.1 Abb.2/13



Verschüttete Öle sind aufzufangen und ordnungsgemäss zu entsorgen.

Bei Wartungs-, Instandhaltungs- und Einrichtungsarbeiten und dergleichen sind geeignete Werkzeuge zu benutzen.
Ersatzteile müssen in bezug auf die Sicherheit mindestens den Originalteilen entsprechen.



Keine Reifen abnehmen, aufziehen oder auf einer Felge reparieren. Den Reifen und Felge zu einer Fachwerkstatt bringen, die über ein besonders geschultes Personal und Spezial-Sicherheits-Werkzeug verfügt.



Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage grundsätzlich den Minuspol der Batterie abklemmen.

6.2 Kehrwalze aus- und einbauen

Die Kehrwalze ist von der linken Seite der Maschine zugänglich und wird wie folgt ausgewechselt:

- Kehrwalze absenken.
- Zündschlüssel abziehen und Maschine mit der Feststellbremse festsetzen.
- Abdeckung abnehmen.

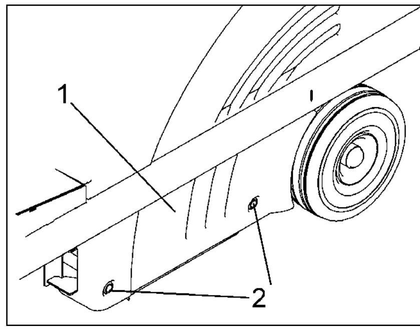


Abb.14

Abdeckung abnehmen

- Verriegelungen (Abb.14/2) mit dem im Beipack befindlichen Vierkantschlüssel öffnen (gegen Uhrzeigersinn drehen).
- Abdeckung (Abb.14/1) abnehmen

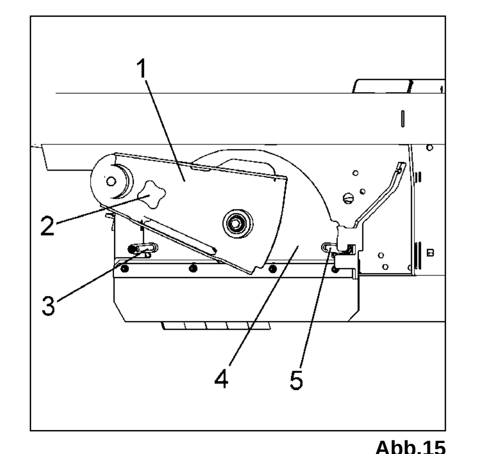


Abb.15

Kehrwalze ausbauen

- Kreuzgriff (Abb.15/2) lösen und entfernen.
- Kehrwalzenaufnahme (Abb.15/1) abnehmen.
- Knebel (Abb.15/3 und 5) zur Entriegelung nach oben drehen.
- Platte mit Dichtleiste (Abb.15/4) abnehmen.
- Kehrwalze herausziehen.

Der Einbau der Kehrwalze erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6.3 Kehrspiegel einstellen

Eine Einstellvorrichtung ermöglicht eine Anpassung an die jeweiligen Kehrbedingungen. Die Kehrwalze soll für normalen Einsatz und mit Rücksicht auf geringe Abnutzung wie nachstehend beschrieben eingestellt sein.
Eine Kontrolle der Beseneinstellung wird auf glattem und ebenem Untergrund wie folgt vorgenommen.



**Vor der Kontrolle:
ebene Fläche für die Überprüfung der Kehrwalzeneinstellung mit Kreide markieren.**



Den Luftdruck in den Reifen kontrollieren (6 bar).

- Maschine mit Feststellbremse festsetzen.
- Kehrwalze absenken und kurze Zeit im Stand drehen lassen
- Kehrwalze anheben und den Sweepmaster P980 R/RH etwas vorfahren. Bei richtiger Einstellung der Kehrwalze muss sich ein parallel verlaufender Fegestrich auf dem Boden abzeichnen (Kehrspiegel).

  Der Kehrspiegel soll beim

- Sweepmaster P980 R 50 mm

- Sweepmaster P980 RH 50 mm

breit sein.

Die Breite des Kehrspiegels wird an dem Kreuzgriff (Abb.16/2) wie folgt eingestellt:

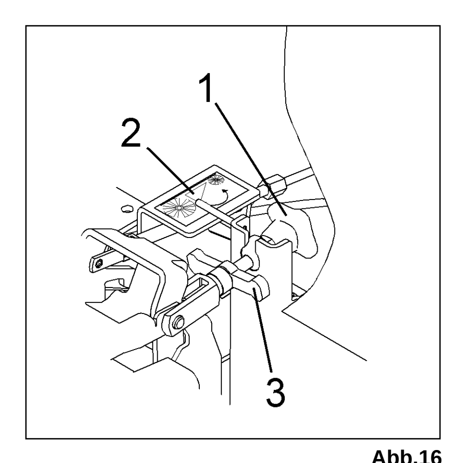


Abb.16

Besenverstellung

- Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
- Feststellbremse betätigen.
- Sitzhaube öffnen.
- Knebel lösen (Abb.16/3).
- Kreuzgriff drehen (Abb.16/1)
  links = Kehrspiegel breiter
  rechts = Kehrspiegel schmaler.
- Knebel festsetzen (Abb.16/3).
- Aufkleber Besenverstellung (Abb.16/2).



Pro vollständiger Umdrehung am Verstellrad vergrößert bzw. verkleinert sich der Kehrspiegel um ca. 10 mm



Bei einer Überschreitung des Kehrspiegels tritt erhöhter Verschleiß der Kehrwalze und eine starke Belastung des Antriebes ein.

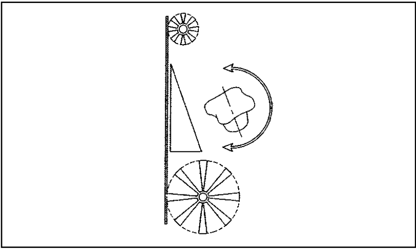


Abb.17

Aufkleber Kehrwalzenverstellung (in Abb.16/2)

6.4 Dichtleisten für Besenraum

Der einwandfreie Zustand der Dichtleisten ist für eine gute Funktion der Kehrmaschine unbedingt erforderlich, insbesondere um den vorgeschriebenen Unterdruck im Besenraum, ein sauberes Kehrbild und geringsten Verschleiss an den Dichtleisten zu erreichen (Dichtleisten am Besenraum regelmässig auf Verschleiss und Beschädigungen kontrollieren.
Defekte Dichtleisten sofort erneuern.
Der Bodenabstand der seitlichen und hinteren Dichtleisten ist einstellbar (Langlöcher in den Dichtleisten).

Bodenabstand	Seiten ca. 1 mm
	Hinten ca. 4 mm

Die Einstellung muss bei einem Druck von 6 bar in den Luftreifen vorgenommen werden.
Die vordere Dichtleiste (Klappschürze) ist nicht höhenverstellbar, diese liegt als Schleppe auf dem Boden auf.

6.5 Einstellung der Klappschürze

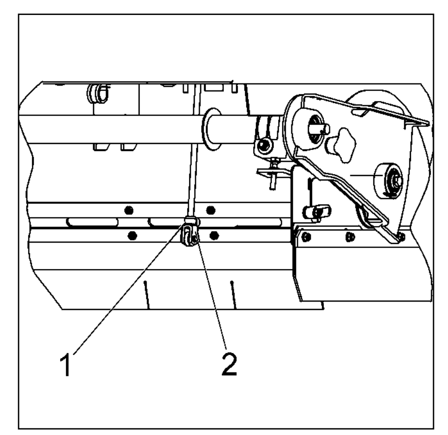


Abb.18

Klappschürze einstellen

- Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
- Maschine mit der Feststellbremse festsetzen.
- Abdeckung abnehmen (wie in abschnitt “Kehrwalze aus- und einbauen” beschrieben.
- ES-Bolzen (Abb.18/2) entfernen
- Durch Drehen des Gabelkopfes (Abb.18/1) kann die Einstellung verändert werden.



Die Einstellung sollte immer so gewählt werden, dass während des Arbeitsganges mit dem Gerät die Dichtleiste der Klappschürze nicht von der Kehrwalze eingezogen wird.

6.6 Seitenbesen wechseln

Der Seitenbesen befindet sich vorne rechts an der Maschine (Standardausführung). Das Anheben und Absenken erfolgt mit dem Handhebel (Abschnitt 4.2 Abb.7/9).
Der Seitenbesen soll eine leichte Neigung nach vorn und zur Aussenseite haben.
Der Pendelbereich des Seitenbesenarms ist durch Anschlagschrauben begrenzt.
Der Antrieb erfolgt durch einen Keilriemen. Für spezielle Einsatzfälle ist der Anbau eines zweiten Seitensbesens (links) möglich.

Die Demontage des Seitenbesens ist wie folgt vorzunehmen:

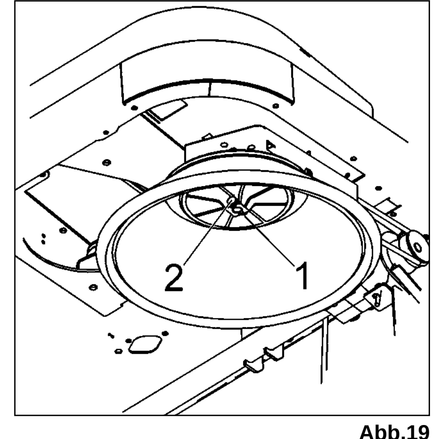


Abb.19

Seitenbesen austauschen

- Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
- Maschine mit der Feststellbremse festsetzen.
- Batteriestecker trennen.
- Seitenbesen muss hochgestellt sein
- 6kt.-Mutter (Abb.19/1) lösen und mit der Unterlegscheibe entfernen.
- Schraube /Abb.19/2) entfernen.
- Seitenbesen abnehmen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6.7 Plattenfilter ausbauen

Der Ausbau des Plattenfilters ist wie folgt vorzunehmen:

- Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
- Maschine mit der Feststellbremse festsetzen.
- Sitzhaube öffnen.
- Schnellverschlüsse (Abb.20/1) lösen
- Deckel, Filterkasten (Abb.20/2) abnehmen.
- Flügelschrauben (Abb.21/2) lösen und entnehmen.
- Rahmen mit E-Motor (Abb.21/3) hochklappen.
- Rahmen an angegebener Position (Abb.21/4) einhaken.
- Plattenfilter (Abb.21/5) entnehmen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

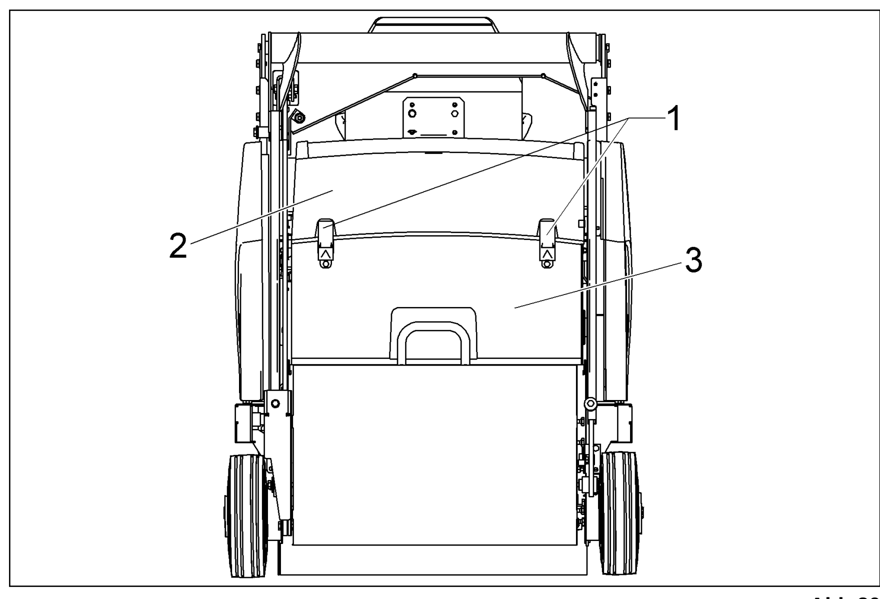


Abb.20

Ausbau Plattenfilter

1 Schnellverschlüsse
2 Filterkastendeckel
3 Filterkasten

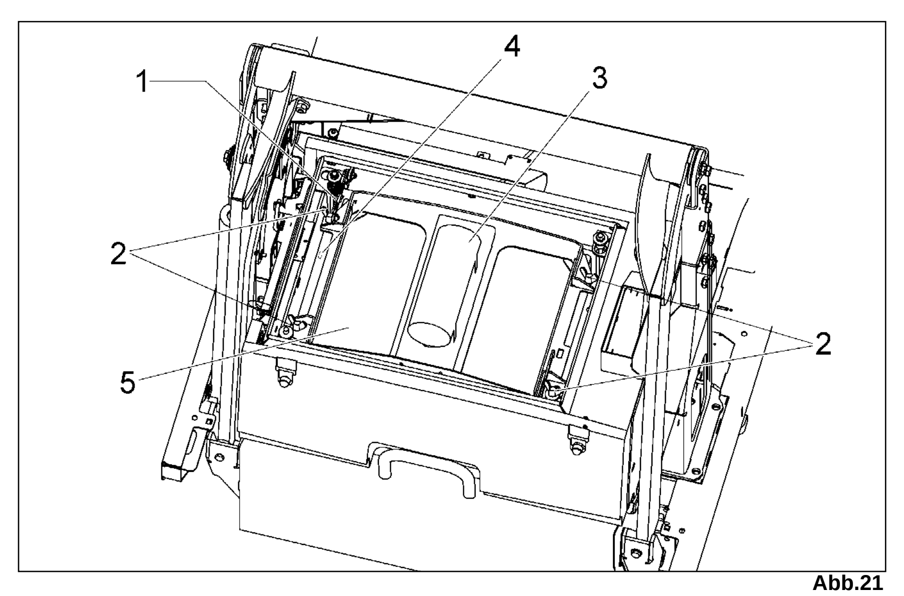


Abb.21

Plattenfilter

1 Arretierungshaken
2 Flügelschrauben
3 Rahmen mit E-Motor
4 Einhaköffnung Arretierungshebel
5 Plattenfilter

6.8 Grundreinigung des Plattenfilters

Den Plattenfilter (Abb.22/1) waagerecht aus einer Höhe von ca. 1 m auf einen glatten Boden fallen lassen, wie in der Abb.22 dargestellt.



Die Schmutzseite des Plattenfilters muss zur Bodenfläche zeigen.

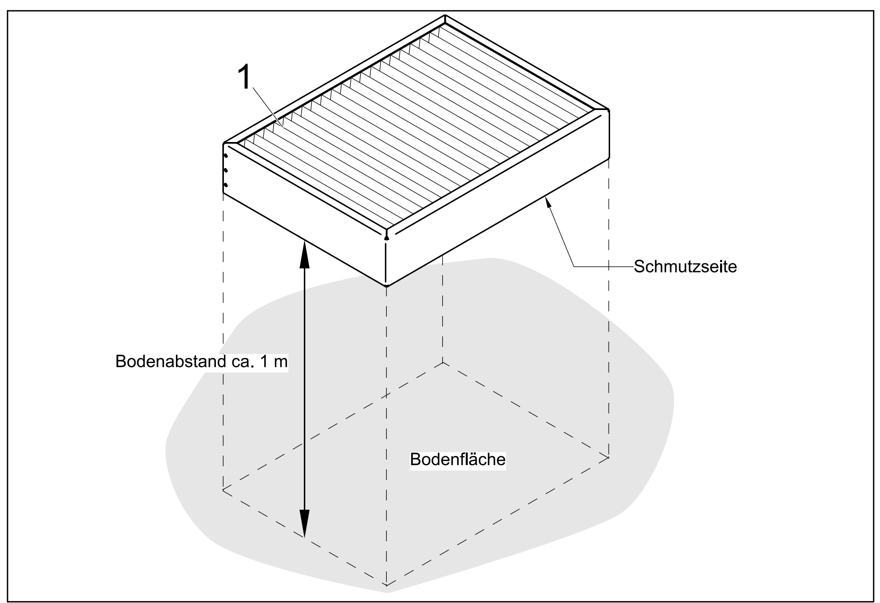


Abb.22

Grundreinigung Plattenfilter

1 Plattenfilter

6.9 Sweepmaster P980 R/RH

6.9.1 Motor

Der Motor ist ein anspruchsloser und robuster Viertaktmotor. Die regelmässig durchzuführenden Wartungsarbeiten haben wir nachstehend beschrieben.



Beim Reinigen und Warten der Maschine sowie beim Auswechseln von Teilen sind die Motoren auszuschalten und der Zündschlüssel abzuziehen.
Bei Wartungs-, Instandsetzungs- und Einrichtungsarbeiten und dergleichen sind geeignete Werkzeuge zu benutzen.
Ersatzteile müssen in Bezug auf die Sicherheit mindestens den Originalteilen entsprechen.

6.9.2 Motorölstandskontrolle



Die Ölstandskontrolle ist bei waagerecht stehender Maschine wie folgt vorzunehmen:

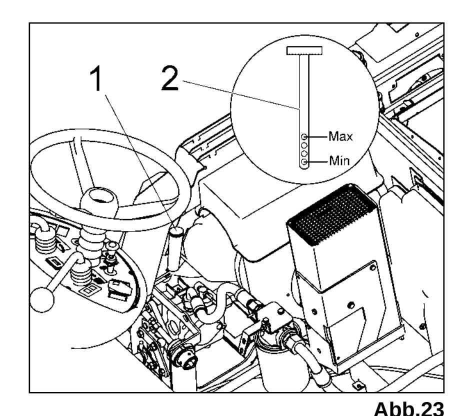


Abb.23
Ölstandskontrolle



Wenn vor der Ölstandskontrolle nicht mit der Maschine gearbeitet worden ist, so ist der Motor warmlaufen zu lassen, um das Öl zu erwärmen.

- Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
- Maschine mit der Feststellbremse festsetzen.
- Sitzhaube öffnen
- Verschlußstopfen (Abb.23/1) mit Peilstab herausziehen.
- Peilstab abwischen und Verschlußstopfen bis zum Anschlag wieder hineindrücken. Anschließend wieder herausziehen.
- Ölstand muss sich zwischen Min- und Max-Markierung (Abb.23/2) befinden, ggf. Motoröl auffüllen.
- Verschlußstopfen wieder einsetzen.



Bei zu geringem Ölstand geht der Motor zum Schutz vor Schäden automatisch “AUS”.

6.9.3 Motoröl wechseln

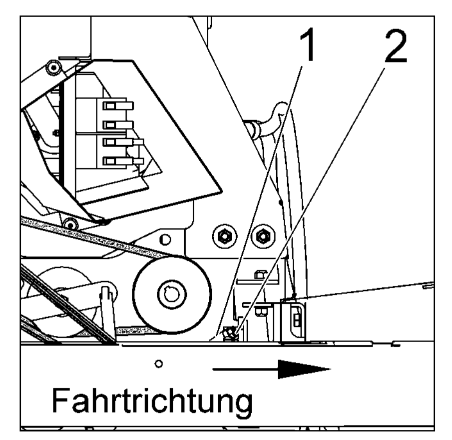


Abb.24

Motoröl wechseln, Geräteseite rechts



Vorsicht !
Das Auspuffrohr kann noch heiss sein.



Wenn vor dem Ölwechsel nicht mit der Maschine gearbeitet worden ist, so ist der Motor warmlaufen zu lassen, um das Öl zu erwärmen

Bevor das Motoröl gewechselt werden kann, sind folgende Arbeiten vorzunehmen:

- Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
- Maschine mit der Feststellbremse festsetzen.
- Sitzhaube öffnen.
- Schnellverschlüsse (Abb.20/1) lösen.
- Deckel, Filterkasten (Abb.20/2) abnehmen.
- Schrauben an der Innenseite der rechten Seitenverkleidung lösen und entnehmen.
- Seitenverkleidung leicht nach aussen kippen, dann nach oben hin herausnehmen.
- Ablaßschlauch(Abb.24/1)) aus der Halteklammer (Abb.24/2) herausnehmen und nach unten durch den Fahrzeugrahmen führen.
- Schelle lösen, den Verschlußstopfen aus dem Ablaßschlauch herausziehen und Öl ablassen.
- Ablaßschlauch (Abb.24/1) mit dem Verschlußstopfen verschließen und mit der Schelle sichern.
- Ablaßschlauch (Abb.24/1)) an der Halteklammer befestigen.
- Motoröl in die Kontrollöffnung bei waagerecht stehender Maschine einfüllen.
- Ölstand mit Peilstab kontrollieren, ggf. weiter nachfüllen.

Motoröl: SAE 15 W-40
Füllmenge: ca. 1,1 l



Beim Auffüllen des Motoröls ist ein Einfülltrichter zu benutzen, der ölresistent ist.

6.9.4 Luftfilter

Das Luftfilter befindet sich im Motorraum. Der Schaumstofffilter ist alle 50 Betriebsstunden zu reinigen. Der Papiereinsatz ist alle 100 Betriebsstunden zu reinigen.



Bei besonders staubigen Einsätzen ist der Luftfilter täglich zu reinigen.

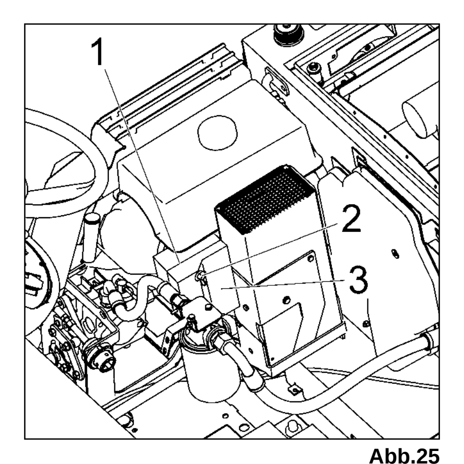


Abb.25

Luftfilter

1 Luftfilter
2 Flügelschraube
3 Luftfilterkappe mit Filtereinsatz



Ein verschmutzter Filtereinsatz führt zu Leistungsabfall und starker Rauchentwicklung des Motors. Motor nie ohne Filtereinsatz laufen lassen.

Filtereinsatz bei Bedarf erneuern. Der Ausbau des Filtereinsatzes ist wie folgt vorzunehmen:

- Flügelschrauben (Abb.25/2) abschrauben und Filterkappe (Abb.25/3) mit Filtereinsatz abnehmen.

- Schaumstofffilter und Papierfilter (Abb.26/3 und 4) herausnehmen und trocken reinigen, ggf. erneuern.

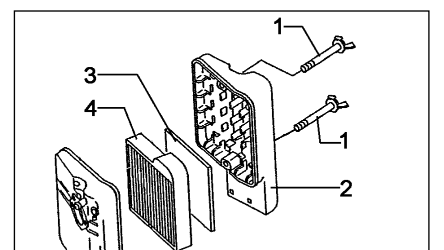


Abb.26

Einzelteile Luftfiltereinsatz

1 Flügelschraube
2 Luftfilterkappe
3 Schaumstofffilter
4 Papierfilter

6.10 Hydraulikanlage

Die Hydraulikaggregate sind öl- und wartungsfrei. Wartungsarbeiten konzentrieren sich auf den Öl- und Ölfilterwechsel.
Bei regelmässiger Überwachung und periodischer Wartung (siehe Wartungsplan ab Seite 57) kann vorzeitigen Ausfällen vorgebeugt werden.



Wir empfehlen, alle Arbeiten am Hydrauliksystem, die über einfache Wartungstätigkeit hinausgehen, nur von werksgeschulten Fachkräften durchführen zu lassen.

6.10.1 Hydrauliköl kontrollieren

- Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
- Maschine mit der Feststellbremse festsetzen.
- Sitzhaube öffnen.
- Verschlußdeckel mit Peilstab (Abb.27/1) herausdrehen.
- Mit einem sauberen Tuch abwischen.
- Verschlußdeckel bis zum Anschlag hineindrehen.
- Verschlußdeckel mit Peilstab herausdrehen und den Hydraulikölstand messen, ggf. Hydrauliköl nachfüllen.

6.10.2 Hydrauliköl auffüllen

- Verschlußdeckel mit Peilstab (Abb.27/1) herausdrehen und den Hydraulikölstand entsprechend Abschnitt 6.10.1 messen.
- Zum Nachfüllen verwenden sie bitte ein entsprechendes Gefäß mit einem Gießer oder einem Trichter, beides muss ölresistent sein.
- Nach dem Auffüllen ist eine Ölstandskontrolle vorzunehmen.

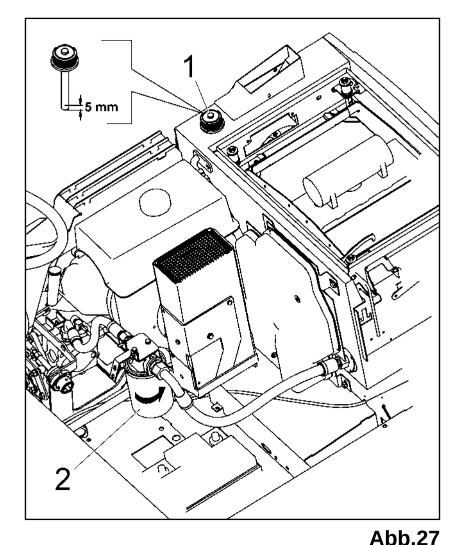


Abb.27

Hydraulikölfilter

1 Einfüllstutzen
2 Hydraulikölfilter

- Der richtige Ölstand ist erreicht, wenn das untere Ende des Peilstabes mindestens 5 mm mit Öl benetzt ist.

6.10.3 Hydraulikölfilter wechseln

Das Hydraulikölfilter befindet sich in der Leitung zur Pumpe. Es ist mit einem Bypassventil ausgerüstet, damit wird auch bei verschmutztem Ölfilter die Ölversorgung des Fahrantriebes sichergestellt.
Das Ölfilter ist nach den ersten 100 Betriebsstunden zu wechseln.

- Hydraulikölfilter (Abb.27/2) zum Lösen gegen den Uhrzeigersinn drehen und abschrauben.
- Neues Filter anschrauben, vorher mit Öl befüllen.
- Kurze Strecke mit der Maschine fahren.
- Hydrauliköl auffüllen bis ausreichender Füllstand erreicht ist.
- Ölstandskontrolle vornehmen.

Hydrauliköl: Mobil DTE 15 M
oder ein in der Qualität
vergleichbares Öl.

Sollte einmal die Notwendigkeit bestehe, dass Hydrauliköl komplett abzulassen ist wie folgt vorzugehen:

- Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
- Maschine mit der Feststellbremse festsetzen.
- Kehrgutbehälter rechts entnehmen. (nur Sweepmaster P980 R) Beim Sweepmaster P980 RH ist der Kehrgutbehälter hochzufahren, siehe Abschnitt 4.4.
- Auffanggefäß unter die Ablaßschraube stellen (Ablaßschraube befindet sich unterhalb des Filterkastens rechts) und die Ablaßschraube entfernen.

6.10.3 Hydraulikanlage Hochentleerung, kontrollieren und nachfüllen

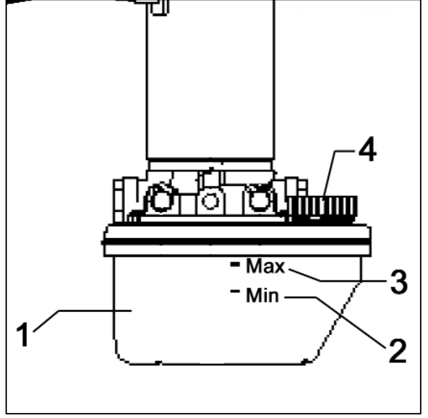


Abb.28

Hydraulikaggregat Hochentleerung

Hydrauliköl kontrollieren

- Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
- Maschine mit der Feststellbremse festsetzen.
- Sitzhaube öffnen.
- Hydraulikölstand am Behälter (Abb.28/1) kontrollieren, der Hydraulikölstand darf sich nicht unter der Minimummarke (Abb.28/2) befinden. Er sollte sich immer zwischen der Minimummarke (Abb.28/2) und der Maximummarke (Abb.28/3) befinden.

Hydrauliköl nachfüllen

- Deckel (Abb.28/4) abnehmen und entsprechend dem Hydraulikölstand nachfüllen.
- Hydraulikölbehälter wieder mit dem Deckel verschließen.

Es ist Mobiloil DTE 15M oder ein von der Qualität vergleichbares Hydrauliköl zu verwenden.



Kehrgutbehälter muss abgesenkt sein.

6.11 Keilriemen 980 V/VH

1 Keilriemen für Absauggebläse (40 Hz)
2 Spannrolle
3 Keilriemenscheibe
4 Keilriemen für Hydraulikpumpe
5 Riemenführung
6 Sechskantmuttern
7 Keilriemen für Kehrwalze und Seitenbesenantrieb
8 Riemenscheibe für Hydraulikpumpe
9 Spann-/ Kupplungsrolle
10 Schrauben
11 Keilriemen für Seitenbesen
12 Riemenscheibe
13 Keilriemen für Kehrwalze
14 Riemenscheibe für Kehrwalze
15 Zugfeder
16 Spannrollenhebel
17 Zugfeder
18 Spannrollenhebel für Keilriemen Hydraulikpumpe
19 Spannrollenhebel für Kehrwalzen- und Seitenbesenantrieb

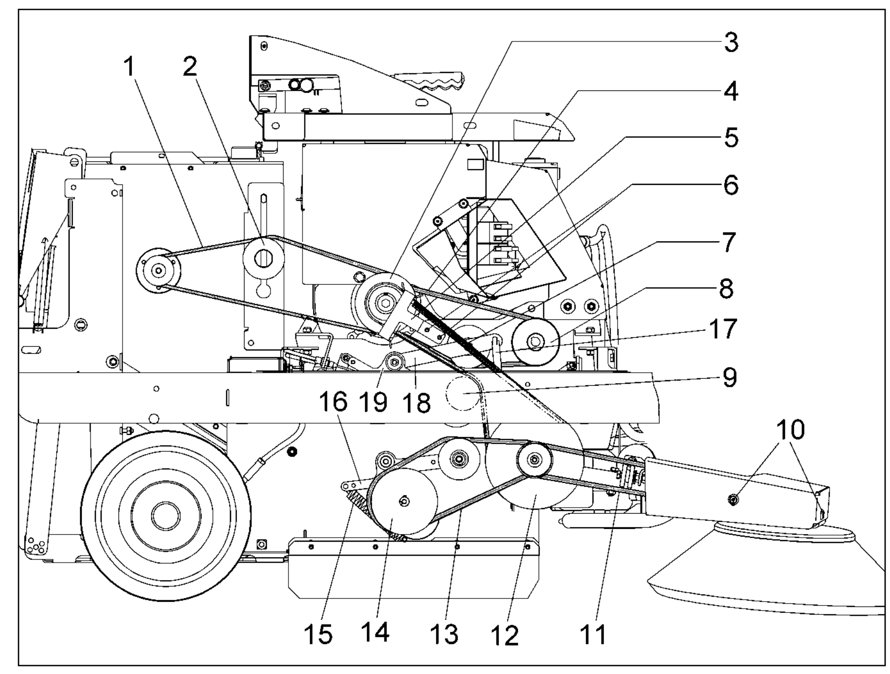


Abb.29

Keilriemenantrieb
P980 R/RH

6.11.1 Keilriemen für Kehrwalze erneuern

- Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
- Maschine mit der Feststellbremse festsetzen.
- Abdeckung unten rechts abnehmen (Verschlüsse mit Vierkantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen)
- Zugfeder (Abb.29/15) mit der linken Hand entspannen und mit der rechten Hand den Keilriemen von der Spannrolle nehmen.
- Keilriemen Abb.29/13) abnehmen.

Der Einbau ist in umgekehrter Reihenfolge vorzunehmen.

6.11.2 Keilriemen für Seitenbesen erneuern

- Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
- Maschine mit der Feststellbremse festsetzen.
- Abdeckung unten rechts abnehmen (Verschlüsse mit Vierkantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen).
- Keilriemen für Kehrwalze entfernen(wie im Abschnitt “Keilriemen für Kehrwalze erneuern” beschrieben).
- Schrauben (Abb.29/10) an der Blechabdeckung lösen und entfernen.
- Blechabdeckung abnehmen.
- Den Seitenbesen von vorn in Richtung Gerät drücken, Keilriemen (Abb.29/11) wird entspannt.
- Keilriemen (Abb.29/11) abnehmen.

Der Einbau ist in umgekehrter Reihenfolge vorzunehmen.

6.11.3 Keilriemen für Sauggebläse erneuern

- Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
- Maschine mit der Feststellbremse festsetzen.
- Sitzhaube öffnen.
- 6kt.-Muttern (Abb.29/6) lösen und mit der Riemenführung (Abb.29/5) entfernen.
- Keilriemen (Abb.29/7) mit dem Spannrollenhebel (Abb.29/19) entlasten und von der Keilriemenscheibe abnehmen.
- Spannrolle (Abb.29/2) lösen und den Keilriemen (Abb.29/1) entlasten und dann abnehmen.

Der Einbau ist in umgekehrter Reihenfolge vorzunehmen.

6.11.4 Keilriemen für Hydraulikpumpe erneuern

- Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
- Maschine mit der Feststellbremse festsetzen.
- Sitzhaube öffnen.
- 6kt.-Muttern (Abb.29/6) lösen und mit der Riemenführung (Abb.29/5) entfernen.
- Keilriemen (Abb.29/7) mit dem Spannrollenhebel (Abb.29/19) entlasten und von der Keilriemenscheibe abnehmen.
- Spannrolle (Abb.29/2) lösen und den Keilriemen (Abb.29/1) entlasten und dann abnehmen.
- Zugfeder (Abb.29/17) aushängen.
- Keilriemen (Abb.29/4) abnehmen.

Der Einbau ist in umgekehrter Reihenfolge vorzunehmen.

6.12 Elektrische Anlage Sweepmaster P980 R/RH

1 F 2 Vorsicherung (20 A)
2 F 3 Motorabschaltung, Betriebsstundenzähler (5 A)
3 F 4 Anzeigen Bedienfeld, Steuerung Rütteln, (Option Beleuchtung vorn rechts, Schlusslicht rechts (5 A)
4 F 5 Hupe (10 A)
5 F 7 Option LPG-Ausrüstung (10 A)
6 F 8 Option Beleuchtung vorn links, Schlusslicht links (7,5 A)
7 F 9 Steuerung Hochentleerung (6502.50) (7,5 A)
8 F10 Option LPG-Ausrüstung (10 A)
9 F11 Rüttelmotor (30 A)
10 F12 Ladekontrollleuchte Lichtmaschine (5 A)
11 F14 Option Blitzleuchte (5 A)
12 Option LPG Schalteinheit
13 K 6 Relais, Hochentleerung (6502.50)
14 K 7 Relais, Hochentleerung (6502.50)
15 K 8 Relais, Hochentleerung (6502.50)

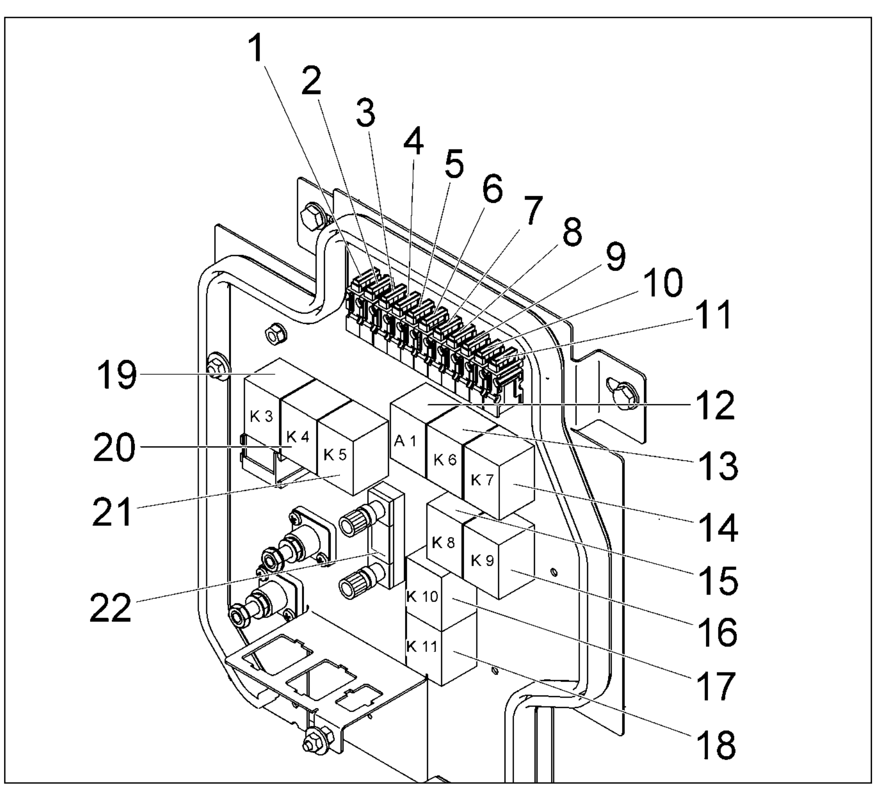


Abb.30

Fortsezung Elektrische Anlage
Sweepmaster P980 R/RH

16 K 9 Relais, Hochentleerung (6502.50)
17 K 10 Relais, Behälter heben (6502.50)
18 K 11 Relais, Behälter senken (6502.50)
19 K 3 Relais
20 K 4 Relais, Filterüberwachung
21 K 5 Relais, Impulsrelais Rütteln
22 F 13 Hydraulikaggregat für Hochentleerung (6502.50) (30 A)

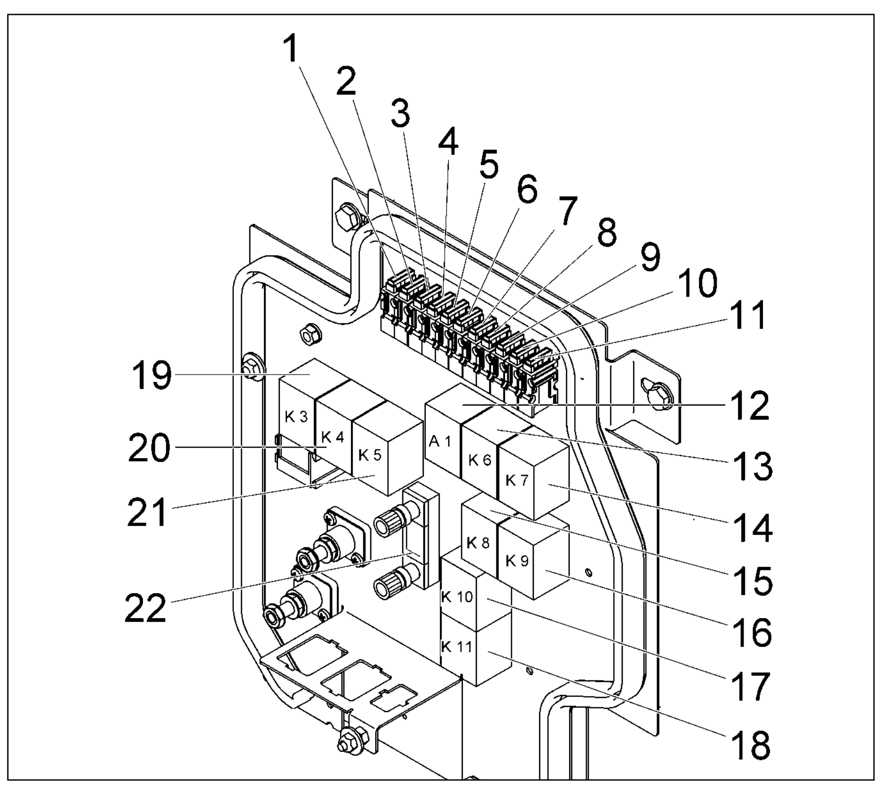


Abb.30

6.13 Wartungsplan Sweepmaster P980 R/RH (6502.30/50)		Betriebsstunden			
	täglich	erstmals nach	alle 100	alle 200	alle 500
Motorölstand kontrollieren, ggf. Motoröl auffüllen	X				
Kraftstoffvorrat kontrollieren, ggf. auftanken (Normalbenzin bleifrei)	X				
Kraftstofffilter wechseln (bei Bedarf)				X	
Motoröl wechseln (Motoröl SAE 15-W 40) 1,1 l		5	X		
Motorluftfilter auf Verschmutzung kontollieren und ggf. reinigen (Ausklopfen, keine Druckluft verwenden), ggf. Luftfiltereinsatz erneuern	X		X		
Sichtkontrolle auf Ölverlust an Motor, Pumpe und Radmotor			X		
Leerlauf- und Betriebsdrehzahl kontollieren (1200 1/min u. 2475 1/min)				X	
Zündkerzen-Elektroden-Abstand (0,75 mm) kontrollieren			X		
Zündkerze erneuern				X	
Ventilspiel (Enlass 0,15 mm; Auslass 0,15 mm) kontrollieren, jeweils im kalten Zustand				X	
Starterbatterie-Säurestand kontrollieren, ggf. destilliertes Wasser auffüllen, Pole reinigen und einfetten			X		
Hydrauliölfilter wechseln und fehlendes Öl ersetzen (Mobil DTE 15 M oder von der Qualität vergleichbares Öl verwenden)		100			X
Kabel und Steckverbindungen auf Beschädigungen und festen Sitz kontrollieren				X	

6.13 Wartungsplan Sweepmaster P980 R/RH (6502.30/50)

		Betriebsstunden			
	täglich	erstmals nach	alle 100	alle 200	alle 500
Sitzkontaktschalter auf Funktion prüfen				X	
Auspuffanlage kontrollieren				X	
Reifendruck kontrollieren (6 bar)	X				
Kehrwalze auf Verschleiß und Fremdkörper (z.B. Draht, Band) kontrollieren, ggf. Kehrwalze erneuern	X				
Kehrspiegel kontrollieren, ggf. einstellen			X		
Dichtleisten am Besenraum kontrollieren, ggf. einstellen, defekte Dichtleisten erneuern			X		
Dichtungen am Schmutzbehälter kontrollieren, defekte Dichtungen erneuern				X	
Seitenbeseneinstellung und Besenbeborstung auf Verschleiß kontrollieren, ggf. einstellen bzw. Seitenbesen erneuern			X		
Sichtprüfung Keilriemen	X				
Keilriemen auf Verschleiß und Spannung kontollieren, ggf. nachstellen		5	X		
Betriebs- und Feststellbremse kontrollieren, ggf. nachstellen			X		
Filteranlage auf Dichtheit kontrollieren			X		
Plattenfilter ausbauen, ggf. grundreinigen			X		
Laufflächen der Räder kontrollieren				X	

6.13 Wartungsplan Sweepmaster P980 R/RH (6502.30/50)		Betriebsstunden			
	täglich	erstmals nach	alle 100	alle 200	alle 500
Hydraulikölstand Hochentleerung kontrollieren, ggf. nachfüllen			X		
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben für die Hochentleerung kontrollieren, ggf. nachziehen (49 Nm)		5	X		
Hydraulikschläuche kontrollieren, ggf. erneuern				X	
Spannung der Lenkungskette kontrollieren, ggf. nachstellen				X	

7 Sonderausstattungen

Bezeichnung	**Beschreibung**		**Bestell-Nr.**
Vollgummiräder	Satz pannensichere SE-Superelastic Räder 4.00-4, nicht kreidend (3 Räder mit Felgen)		6512
Vollgummiräder	Satz pannensichere SE-Superelastic Räder 4.00-4, (3 Räder mit Felgen)		6516
Seitenbesenanlage links	mit Abweisteller, ohne Besen		6517
Fahrerschutzdach	Baureihe Sweepmaster 980 R/RH		6504
Blitzleuchte	zum Aufbau auf das Fahrerschutzdach		6505
Komfortschwingsitz	Der Sitz ist mit einstellbarer Federung versehen		7093
Beleuchtungsanlage	Bestehend aus zwei Front- und zwei Schlussleuchten, hinteren und seitlichen Reflefktoren (gemäss StVZO §66 a)		6506
High-Performance Filter	spezialbeschichtetes Feinstfilter für staubfreies Kehren in Problembereichen		6515

8 Ersatzbedarf

Bezeichnung	**Beschreibung**		**Bestell-Nr.**
Hauptkehrwalze	mit Polyamid-Beborstung (Standard bei den V-Ausführungen)		6511
Hauptkehrwalze	mit Polyester-Beborstung (Standard bei den E-Ausführungen)		6510
Seitenbesen	mit Polyamid-Beborstung (Standard bei den V-Ausführungen)		6513
Seitenbesen	mit Polyester-Beborstung (Standard bei den E-Ausführungen)		6514

Sweepmaster P980 R/RH

Änderungen auf Grund Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Vorwort
Lesen Sie vor der ersten Benutzung Ihres Gerätes diese Originalbetriebsanleitung, handeln Sie danach und bewahren Sie diese für späteren Gebrauch oder Nachbesitzer auf.

Bestimmungsgemäße Verwendung
Die Maschine entspricht auf Grund ihrer Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien (siehe Konformitätserklärung). Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für die daraus resultierenden Schäden aus.

Allgemeine Sicherheitshinweise
Die Maschine darf nur auf Flächen mit einer Steigung von maximal 12 % benutzt werden.

Entsorgung
Machen Sie das Gerät funktionsuntüchtig. Es darf keine Gefahrenquelle für spielende Kinder darstellen.
Das Gerät den örtlichen Bestimmungen entsprechend entsorgen. Wenden Sie sich für weitere Informationen zur Behandlung und Wiederverwertung an Ihren Hako-Vertragshändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
Gebrauchte Batterien mit dem Recycplingzeichen enthalten wiederverwertbares Wirtschaftsgut. Die enthaltenen Schwermetalle stellen aber gleichzeitig eine große Gefahr für die menschliche Gesundheit und die Umwelt dar. Batterien niemals öffnen oder beschädigen. Den Inhalt von Batterien nicht anfassen, einatmen oder verschlucken. Gesundheitsgefahr! Batterien nicht in die Umwelt gelangen lassen. Gefahr der Verseuchung von Boden und Wasser! Gemäß der Kennzeichnung mit der durchgestrichenen Mülltonne dürfen diese Batterien nicht dem Hausmüll beigegeben werden. Rücknahme und Verwertung von Altbatterien sind gemäß § 6 und § 8 Batteriegesetz (BattG) mit dem Hako Vertragshändler zu vereinbaren.

Geräuschemissionen
Der nach DIN EN 60335-2-72 unter den üblichen Einsatzbedingungen gemessene Schalldruckpegel (LpA) (am Ohr des Fahrers) beträgt: 77 dB (A)
Meßunsicherheit (KpA): 2 dB (A)
Der nach DIN EN 60335-2-72 unter den üblichen Einsatzbedingungen gemessene Schallleistungspegel (LWAd) beträgt: 91 dB (A)
Der nach 2000/14/EG unter den üblichen Einsatzbedingungen gemessene Schallleistungspegel (LWAd) beträgt: 91 dB (A)

Vibrationswerte
Der gemäss ISO 5349-1 ermittelte gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Gliedmaße (Hand-Arm) ausgesetzt sind, beträgt unter den üblichen Einsatzbedingungen: < 2,5 m/s²
Der gemäss ISO 2631-1 ermittelte gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, dem der Körper (Füße bzw. Sitzfläche) ausgesetzt ist, beträgt unter den üblichen Einsatzbedingungen: < 0,5 m/s²

EG-Konformitätserklärung (entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EG)

Hako GmbH
Hamburger Straße 209-239
D-23843 Bad Oldesloe

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Sweepmaster P980 R, Typ: 6502.30
Sweepmaster P980 RH, Typ: 6502.50

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG sowie den Anforderungen gemäß 2004 /108/EG entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

EN 60335-2-72
EN 55012
EN 61000-6-2

Bad Oldesloe, 22.04.2014

Rainer Bavendiek

Dr. Bavendiek
Bereichsleiter Entwicklung

Name der autorisierten Person, die für Hako die technischen Unterlagen zusammenstellt:

Ludger Lüttel

Wartungsnachweis

100 Betriebsstunden Wartungsdienst Stempel der Werkstadt durchgeführt am ___________ bei ___________ Betriebs-Std.	**200 Betriebsstunden Wartungsdienst** Stempel der Werkstadt durchgeführt am ___________ bei ___________ Betriebs-Std.	**300 Betriebsstunden Wartungsdienst** Stempel der Werkstadt durchgeführt am ___________ bei ___________ Betriebs-Std.	**400 Betriebsstunden Wartungsdienst** Stempel der Werkstadt durchgeführt am ___________ bei ___________ Betriebs-Std.
500 Betriebsstunden Wartungsdienst Stempel der Werkstadt durchgeführt am ___________ bei ___________ Betriebs-Std.	**600 Betriebsstunden Wartungsdienst** Stempel der Werkstadt durchgeführt am ___________ bei ___________ Betriebs-Std.	**700 Betriebsstunden Wartungsdienst** Stempel der Werkstadt durchgeführt am ___________ bei ___________ Betriebs-Std.	**800 Betriebsstunden Wartungsdienst** Stempel der Werkstadt durchgeführt am ___________ bei ___________ Betriebs-Std.
900 Betriebsstunden Wartungsdienst Stempel der Werkstadt durchgeführt am ___________ bei ___________ Betriebs-Std.	**1000 Betriebsstunden Wartungsdienst** Stempel der Werkstadt durchgeführt am ___________ bei ___________ Betriebs-Std.	**1100 Betriebsstunden Wartungsdienst** Stempel der Werkstadt durchgeführt am ___________ bei ___________ Betriebs-Std.	**1200 Betriebsstunden Wartungsdienst** Stempel der Werkstadt durchgeführt am ___________ bei ___________ Betriebs-Std.

Notizen



Spitzentechnik für eine saubere und schönere Umwelt

Advanced Technology for a Cleaner, Better Environment



Hako GmbH · Hamburger Str. 209-239 · D-23843 Bad Oldesloe
Tel. +49 4531 806-0 · Fax +49 4531 806-338

88-00-2630